

Engadiner Post

POSTA LADINA

Ämthelichs Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Wahlsystem Nach welchem System soll der Bündner Grosse Rat ab dem Jahr 2022 gewählt werden? Diese Frage beschäftigt unter anderem die Regierung. Sie hat die Vernehmlassung eröffnet. **Seite 5**



blog.engadin.online
Kopfkino dank Corona



Musica In temps da corona renascha eir il cuntschaint Alpina Quintett. Almain üna part dals tschinch «utschels da la not». Els intimeschan cun ün video e la chanzun «mariners» da star a chasa. **Pagina 8**

Auch die Kultur bekommt finanzielle Hilfe

Unabhängige, professionelle Kulturschaffende, die keinen Nebenerwerb haben, leben oft von Auftrag zu Auftrag. Für sie wäre die Corona-Krise ohne das jetzt anlaufende staatliche Unterstützungsprogramm ein Desaster.

MARIE-CLAIRE JUR

Wer reich werden möchte, sollte nicht ein Dasein als Musiker oder Schriftsteller anstreben oder die Malerei oder Schauspielerei zum Beruf machen. Jedenfalls nicht als Selbständigerwerbender. Denn sich mit Kultur nur schon ein dezentales Leben zu finanzieren, ist schwierig. Aber musisch begabte und kreative Köpfe wählen ja ihren auf Kultur basierenden Lebensstil in der Regel aus Leidenschaft für die Sache aus und nicht, um Millionär zu werden. Das geht aus den Gesprächen hervor, welche die Engadiner Post in diesen Tagen mit verschiedenen professionellen Kulturschaffenden aus der Region gehalten hat. Ihre Freude an der Sache lässt sie vieles erdulden. Doch der eine oder die andere ist in der aktuellen Corona-Krise dennoch gefordert. Nicht nur die Annullierung von Konzerten oder Ausstellungen macht ihnen finanziell zu schaffen. Es ist für sie derzeit auch besonders schwer, die Planung für die nächsten Monate an die Hand zu nehmen. Bis vor kurzem war auch unklar, inwiefern Kulturschaffende ebenfalls wie andere Berufsgattungen auf Unterstützung seitens von Bund und Kanton zählen können.



Gute Nachricht für die Kulturschaffenden: Nicht nur Profis, sondern auch Amateure wie der Dramatische Verein St. Moritz können Unterstützungsgelder beantragen.

Foto: Daniel Zaugg

Sie können. Das wird aus einer am Freitag veröffentlichten Medienmitteilung klar. Auch wenn das Prozedere etwas kompliziert ist, können Kulturschaffende mit Unterstützung rechnen. Nicht nur Profis, sondern auch Amateure. Je nach Art der Unterstützung sind unterschiedliche Stellen zuständig. Gesuche um Nothilfen für Kulturschaffende zur Deckung der unmittelbaren Lebenshaltungskosten werden vom Verein Suisseculture Sociale geprüft. Gesuche

um Finanzhilfen für Laienvereine im Kulturbereich werden von den zuständigen Dachverbänden bearbeitet. Über Gesuche um Liquiditätshilfen für nicht gewinnorientierte Kulturunternehmen sowie über Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende entscheidet der jeweilige Kanton. Die entsprechenden Gesuchsformulare und Merkblätter werden in den nächsten Tagen auf der Webseite der Kulturförderung Graubünden aufgeschaltet. Insgesamt stellt die Bündner Regierung drei Millionen Franken zur Verfügung, zusätzlich zum Unterstützungsprogramm von 280 Millionen, das der Bundesrat am 20. März beschlossen hat und wovon fünf Millionen dem Kanton Graubünden zugedacht sind.

Die Engadiner Post lässt drei unabhängige Kulturschaffende aus dem Engadin erläutern, wie sie mit der aktuellen Situation umgehen. **Seite 3**

Andere Gefahren priorisiert

Seit 2004 existiert ein Pandemieplan Schweiz. In Graubünden gibt es eine solche Vorgabe seit 2015. Aber wurden die Massnahmen auch umgesetzt?

NICOLO BASS



«Wir kennen einige tausend Virussorten, ziemlich sicher sind diese nur ein kleiner Teil der existierenden Arten», sagt der Virologe Jon Duri Tratschin im Interview im romanischen Teil dieser Ausgabe. Er war rund 40 Jahre als Virologe in Bern tätig. Seit seiner Pensionierung wohnt er in Tschlin und beobachtet interessiert die Entwicklung und Verbreitung des Coronavirus. «Die Schweiz hat rasch reagiert», so der Fachmann, «entscheidend wird aber sein, wie wir längerfristig handeln werden.» Nach Aussagen von Jon Duri Tratschin sollen sich die Politiker jetzt nicht unter Druck setzen lassen. Nicht überzeugt ist er von der Aussage des Bundesamtes für Gesundheit, welches vom Tragen von Mundmasken abgeraten hat. «Wahrscheinlich kam diese Aussage zustande, weil in der Schweiz nicht genügend Masken vorhanden waren.» Bereits 2018 hätte der damalige Vorsteher des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) festgestellt, dass die Vorbereitungen gemäss Pandemieplan Schweiz nicht ausreichend waren. «Bisher hat man andere Gefahren priorisiert», so Tratschin. **Seite 9**

Corona bietet Zeit für Kreativität

Upcycling Gelesene Zeitungen müssen nicht zwingend im Altpapier landen, sondern können mit Upcycling, übersetzt «Abfallveredelung», weiterverwendet werden. Anhand von Beispielen aus ihrer Kindheit zeigt die Praktikantin der Engadiner Post drei Falntechniken zur Herstellung von Verpackungen, zum Beispiel für kleine Mitbringsel. Auf der Plus-App der Engadiner Post können Sie die jeweiligen Videosequenzen ergänzend zur Anleitung abrufen. (tm) **Seite 11**

Repower plant 150 Millionen für die Erneuerung der Puschlaverwerke

Poschiavo Der Bündner Energiekonzern Repower mit Sitz in Poschiavo hat am Dienstag sein Jahresergebnis 2019 veröffentlicht. Der Konzern, welcher 555 Mitarbeitende zählt, konnte seinen Reingewinn im Berichtsjahr von 16 Millionen Franken auf 50 Millionen mehr als verdreifachen. Das operative Betriebsergebnis (Ebit) wird mit 65 Millionen Franken ausgewiesen, das sind 84 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Cashflow stieg von 60 auf 106 Millionen Franken. Zurückgeführt wird das sehr gute Ergebnis primär auf den Markt Italien. Mit einem Ebit von 51 Millionen erreichte Repower in Italien das beste Ergebnis in der bisherigen Geschichte. In der Schweiz wirkte sich die verbesserte Hydroproduktion positiv aus. Erhöht werden konnte die Wasserkraftproduktion aus eigenen Anlagen,

und auch die Erträge aus den Dienstleistungen für Dritte konnten markant gesteigert werden. Vom Ergebnis sollen auch die Aktionäre profitieren – Repower will pro Aktie eine Dividende von 2,50 Franken zahlen.

Wie Repower weiter schreibt, sollen in den kommenden drei Jahren insgesamt 150 Millionen Franken für die Gesamterneuerung der Puschlaverwerke aufgewendet werden. «Das ist die grösste Erneuerungsinvestition in der Geschichte von Repower», heisst es in der Medienmitteilung. Im Ausblick schreibt das Unternehmen von «äusserst herausfordernden» Marktbedingungen. Dies im Hinblick auf die regulatorischen Aspekte der Energiewende, die sehr tiefen Energiehandelspreise und die Auswirkungen der Corona-Krise. (ep)

Proteger la sandà sainza scumandar

Scuol In Grischun daja 14 cumünanzas d'interess dad uschè nomnats «mez indigens», ils possessuors da seguondas abitaziuns. Il rapreschantant da la regiun Engiadina es Heinz Zürcher. El presidescha la cumünanza «Zweitwohneigentümer Scuol» (Zwet Scuol) chi ha actualmaing 230 commembers. «Per evitar cha'l coronavirus as derasa amo plü ferm esa gnü apellä a nus proprietaris da seguondas abitaziuns da desister pel maint da gnir in nossas abitaziuns», disch Zürcher, «la Zwet Scuol ha infuormà be da pais a lur commembers ed eu n'ha telefonà cun meis collegas in tuot il Grischun.» Cha'ls blers dals presidents hajan cusglià als commembers da star quist on a chasa durant Pasqua. Per ün scumond uffical da far adöver da lur abitaziuns però nu vessan ils mez indigens ingün'inclotta. (fmr/fa) **Pagina 8**

Anzeige

Maria ist Studentin und hat grad viel Zeit ...

... Anna ist Seniorin und hat einen leeren Kühlschrank.

Die Engadiner Plattform. Hilfe anbieten und anfragen. Mach auch Du mit!

INSEMBEL.ENGADIN.ONLINE

Zusammen ist es einfacher.





Region Maloja

Kehrichtentsorgung in ausserordentlicher Lage wegen Corona-Virus

- Im privaten Haushalt sollen Abfälle wie Masken, Taschentücher, Hygieneartikel und Papierhandtücher unmittelbar nach Gebrauch in Plastiksäcken gesammelt werden.
- Diese Plastiksäcke werden ohne Zusammenpressen verknötet und in Abfalleimern mit Deckel gesammelt. Die Abfalleimer sind mit dem Abfallsack der Region ausgestattet.
- Die zugebundenen Abfallsäcke der Region werden wie üblich als Hauskehrrecht entsorgt.
- In Haushalten, in denen erkrankte oder unter Quarantäne stehende Personen leben, soll auf die Abfalltrennung verzichtet werden, d.h. auch die ansonsten separat gesammelten Abfälle wie PET-Getränkflaschen, Aludosen, Altpapier etc. sollen mit dem normalen Kehricht entsorgt werden (Ausschliessen der Infektionsgefahr). Ebenfalls sollen keine Abfälle in die Grüngutsammlung oder in den Kompost gegeben werden, sondern sie sind auch mit dem Kehricht zu entsorgen.

Samedan, 31. März 2020

Abfallbewirtschaftung der Region Maloja

Alluntanamaint d'immundizchas in situaziun extraordinaria causa virus Corona

- In economias privatas dessan gnir ramassedas immundizchas scu mascras, fazöls da nes, artichels d'igierna e süjaintamauns da palperi immediatamaing zieva l'adöver in sachs da plastic.
- Quists sachs da plastic vegnan serros cun ün nuf e dessan gnir ramassos, sainza cha vegnan schmachos insembel, in sadellas d'immundizchas cun vierchel. Las sadellas d'immundizchas sun munidas cul sach d'immundizchas da la Regiun.
- Ils sachs d'immundizchas serros da la Regiun vegnan alluntanos scu üsito scu immundizchas d'economia.
- In economias, inua cha vivan persunas amaledas u chi staun suot quarantena, dess gnir desistieu da zaver las immundizchas. Que vuol dir: eir las immundizchas chi vegnan uschigliö ramassedas separedamaing, scu p. ex. butiglias da bavrandas PET, s-chaclas d'aluminium, palperi vegl eui., dessan gnir alluntanedas cun las immundizchas normelas (per eviter il priewel d'infecziun). Medemmamaing nu dessan gnir depositedas üngünas immundizchas al post da ramassamaint da s-chart verd u süil cumpost; eir quellas sun d'alluntaner cun las immundizchas.

Samedan, ils 31 marz 2020

Gestiun d'immundizchas da la Regiun Malögia



Regione Maloja

Smaltimento dei rifiuti nella situazione straordinaria dovuta al Coronavirus

- Le economie domestiche devono raccogliere rifiuti come le mascherine, i fazzoletti, gli articoli d'igiene, i fazzoletti di carta e metterli in un sacchetto di plastica subito dopo il loro uso.
- I sacchi di plastica devono essere chiusi con un nodo ma senza essere pressati e posti in un raccoglitore dei rifiuti munito di coperchio. Detti raccoglitori contengono il sacco dei rifiuti della Regione.
- I sacchi della Regione sono chiusi con un nodo e smaltiti come rifiuti dal servizio comunale di nettezza urbana.
- Le economie domestiche con persone ammalate o in quarantena devono rinunciare alla raccolta separata dei rifiuti come la facevano precedentemente. Le bottiglie in PET, le confezioni in alluminio, la carta riciclabile ecc. devono essere smaltite nel normale sacco insieme agli altri rifiuti domestici, al fine di escludere pericoli di contagio. A tali economie domestiche si chiede inoltre di evitare il conferimento degli scarti vegetali nell'apposita raccolta o nell'impianto di compostaggio, ma di smaltirli insieme agli altri rifiuti domestici.

Samedan, 31 marzo 2020

Gestione dei rifiuti della Regione Maloja



Sils/Segl

Baugesuch**Bauherrin**

Polit. Gemeinde Sils i.E./Segl

Vorhaben

Verlegung unterirdische Kanalisationsleitungen sowie Schächte Gemeindeganalisierung Vaüglia, Sils Fex

Grundstücke

1835, 2116, 2539 und 3023 (Romito AG), 1836 (Marlies Prevosti), 2140 und 2145 (Polit. Gemeinde Sils i.E./Segl), 2141 (Bürgergemeinde Sils i.E./Segl), 2142 (Miteigentümergeinschaft. Mascetti), 2247 (Ruth Tobler & Max Tobler Erben), 2538, 2833, 2946, 2947 und 2957 (Nicola & Sandra Nett), 2724 (Johannes Gut-Wasser), 2834 (Reto Prevosti, Sonja Müller-Prevosti und Herta Merz-Prevosti)

Zonen

Kernzone Fex, Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, Forstwirtschaftszone

Projektverfasserin

AFRY Schweiz AG, St. Moritz

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo. bis Fr. 9.30-11.30/14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 9.4.2020

Der Gemeindevorstand



Sils/Segl

Dumanda da fabrica**Patruna da fabrica**

Vschinauncha politica da Segl/Sils i. E.

Proget

Metter lingias da chanalisaziun suotterauas e tombins chanalisaziun cumünela Vaüglia, Segl Fex

Parcelas

1835, 2116, 2539 e 3023 (Romito SA), 1836 (Marlies Prevosti), 2140 e 2145 (vschinauncha politica da Segl/Sils i. E.), 2141 (vschinauncha burgaisa da Segl), 2142 (cumünauza da conproprietaris Mascetti), 2247 (Ruth Tobler & ertevels Max Tobler), 2538, 2833, 2946, 2947 e 2957 (Nicola & Sandra Nett), 2724 (Johannes Gut-Wasser), 2834 (Reto Prevosti, Sonja Müller-Prevosti e Herta Merz-Prevosti)

Zonas

Zona da minz Fex, zona d'agricultura e protezioni da la cuntredgia, zona da silvicultura

Progettaziun

AFRY Schweiz SA, San Murezzan

Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista in chanzia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda (lündeschdi fin venderdi 9.30 - 11.30 / 14.30 - 17.30).

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl/Sils i. E.

Segl, ils 9-4-2020

La suprastanza cumünela



St. Moritz

Strassensperrung Via Tinus

Infolge Strassenbauarbeiten muss die Via Tinus im Bereich der Häuser Nr. 59 und Nr. 63 von Dienstag, 14. April 2020 / 07.00 Uhr bis ca. Ende Mai 2020 für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die Fussgänger werden entlang der Baustelle geführt. Die Umleitung erfolgt über die Via Alpina - Salastrains - Via Tinus.

Ein Ruftaxidienst wird eingerichtet.

Das Bauamt sowie die Gemeindepolizei St. Moritz danken für Ihr Verständnis.

Gemeindepolizei St. Moritz

Bauamt St. Moritz

02. April 2020 / St. Moritz

Strassensperrung Via Marguns

Infolge Strassenbauarbeiten muss die Via Marguns im Bereich Haus Nr. 12 bis Nr. 18 vom Montag, 20. April 2020 bis ca. Freitag, 12. Juni 2020 für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Via Clavadatsch und wird signalisiert.

Die Gemeindepolizei dankt für Ihr Verständnis.

Gemeindepolizei St. Moritz

Bauamt St. Moritz

06. April 2020 / St. Moritz

Strassensperrung Via Somplaz

Infolge Strassenbauarbeiten wird die Via Somplaz auf Höhe Haus Nr. 37 vom Dienstag, 14. April 2020 bis Ende Mai 2020 für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die Via Chavallera - Via dal Bagn und wird signalisiert.

Der öffentliche Verkehr (Engadin Bus Linie 2) wird umgeleitet. Die Bushaltestellen Segantini Museum und Somplaz werden nicht bedient. Es besteht die Möglichkeit eines Ruftaxidienstes.

Das Bauamt und die Gemeindepolizei danken für Ihr Verständnis.

St. Moritz, 01.04.2020



Zuoz

Dumanda da fabrica**Baubjekt**

Edifici nr. 186A - nouv tet
Nouv implanta da pumpas da chalur cun sondas da terrain

Zone

Zona d'abiter 3

Bauherrschaft

David e Barbara Jenny-Mettler, 7524 Zuoz

Projektverfasser

Büro d'architectura Tuena & Hauenstein, 7500 St. Moritz

Ortslage

Surmulins, parcella 2957

Ils plans sun expostas düraunt 20 dis in cancelleria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 9 avrigl 2020

Cussagl cumünel da Zuoz



Zuoz

Baugesuch**Baubjekt**

Geb. Nr. 186A - Neues Dach
Neue Wärmepumpenanlage mit Erdsonden

Zone

Wohnzone 3

Bauherrschaft

David und Barbara Jenny-Mettler, 7524 Zuoz

Projektverfasser

Architekturbüro Tuena & Hauenstein, 7500 St. Moritz

Ortslage

Surmulins, Parzelle 2957

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 9. April 2020

Gemeinderat Zuoz



S-chanf

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica:

Haltinner Werner e Maria, Curtins 250, 7526 Cinuos-chel

Proget da fabrica:

Prüma dumanda da müdamaint da proget per la nouva chesa cun duos abitaziuns, tenor artichel 7 cif. 1 LSA, inclus panels d'energia solara sün tet

Nr. da proget:

19 - 14

Parcela nr./lö:

844 / Curtins, Cinuos-chel

Termin d'exposiziun:

09.04.2020 fin 28.04.2020

Ils plans da fabrica paun gnir examinios illa chanzia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun da la suprastanza cumünela da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 09.04.2020

Cumischuun da fabrica S-chanf



Zernez

Dumonda da fabrica**Patrun da fabrica:**

Parc Naziunal Svizzer
Runatsch 124
7530 Zernez

Proget da fabrica:

sanaziun ed ingrandimaint chamonna Cluoza, sanaziun sarinera ed inchaschamaint aua

Object da fabrica:

Chamonna Cluoza

Lö:

Val Cluoza, Zernez

Parcela:

943

Zona:

zona ulteriur territori cumünel

Ils plans sun expostas ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.

Zernez, 09.04.2020

La suprastanza cumünala

Publicaziun officiala

Dumonda da fabrica 2020-027.000 per fabricats dadour la zona da fabrica

Patrun da fabrica

Società da tregants Zernez, 7530 Zernez

Proget da fabrica

indriz per tgnair sü ils projectils

Object da fabrica

Implant da tir 300m

Lö

Gianzana, Zernez

Parcela

760

Zona

zona agricula

Ils plans sun expostas ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.

Zernez, 09.04.2020

La suprastanza cumünala

Keine Angst vor dem Spitalbesuch

Gesundheit Das Spital Oberengadin beobachtet, dass viele Menschen aus Angst vor dem Coronavirus das Spital nicht mehr aufsuchen, obwohl sie Hilfe brauchen. Diese Angst müssten Patienten nicht haben. Sich nicht einem Arzt zu präsentieren, könne langfristig mit vermeidbaren Folgen verbunden sein, teilt das Spital mit. Das Spital Oberengadin habe alle Sicherheitsvorkehrungen und Kapazitäten, um Patienten bestmöglich zu versorgen. In der Notaufnahme, der Kinderarztpraxis und vielen anderen Bereichen des Spitals Oberengadin zeige sich das gleiche Bild: Die Menschen kommen seit dem Ausbruch der Corona-Krise deutlich weniger ins Spital. «Aus telefonischen Rückmeldungen haben wir erfahren, dass viele Angst haben, sich im Spital anzustechen und deshalb nicht kommen», sagt Dr. Patrick Egger, Chefarzt der medizinischen Klinik und Leiter des interdisziplinären Notfallzentrums am Spital Oberengadin. Diese Zurückhaltung könne schwerwiegende Folgen haben. Krankheiten, die zu spät erkannt würden oder nicht richtig behandelte Verletzungen könnten zu Langzeitschäden führen. Das Spital Oberengadin habe getrennte Patientenströme: Covid-19-Patienten und -Verdachtsfälle werden vor Betreten des Spitals von Zivilschutzern in Empfang genommen und in vor dem Spitalgebäude bereitgestellten Containern unter Einhaltung aller Schutzvorkehrungen untersucht. (pd)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7427 Ex., Grossauflage 17264 Ex. (WEMF 2019)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
@Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Tina Moser, Praktikantin
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Daniel Zaugg (dz)
Online-Verantwortliche: Mirjam Bruder (mb)
Korrektur: Birgit Eisenhut (be)
Technische Redaktion: Bea Müller (bm)

Notfalldienst am Karfreitag

Ärzte Falls der Haus- oder der nächste Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen im Notfall am Karfreitag, 10. April folgende Ärzte zur Verfügung:
Region St. Moritz / Silvaplana / Sils Dr. med. L. Kaestner, 081 826 53 44
Region Celerina / Samedan / Pontresina / Zuoz / Cinuos-chel
Dres. med. L. Monasteri, 081 833 34 83
Region Zernez, Scuol und Umgebung
Dr. med. C. Neumeier, 081 864 12 12 (ep)

Die Corona-Krise: Bedrohung, aber auch Chance

Prekäre Lebensumstände sind für selbstständig erwerbende, professionelle Kulturschaffende nicht neu. Trotz der jetzt zusätzlichen Schwierigkeiten durch Covid-19 glauben die Engadiner Valeria Zangger, Lorenzo Polin und Reto Grond an ihre Zukunft.

MARIE-CLAIRE JUR

Valeria Zangger, Jazzmusikerin, Schlagzeugerin, Samedan/Luzern

Ich denke, es kommen harte Zeiten auf uns Musiker und Musikerinnen zu, denn es geht nicht nur um den Ausfall von Konzerten. Da von den Veranstaltern grösstenteils versucht wird, die Konzerte auf den Herbst zu verschieben, ist dieser jetzt schon ausgebucht und die Auftritte, welche ich für den Herbst vorgesehen hatte, werden wohl erst im Winter oder im nächsten Frühling stattfinden können. Aber die Clubs buchen den Winter derzeit noch nicht. Also kann ich bei der Planung einfach nur warten. Ich glaube, da kommt ein ganzer Rattenschwanz auf uns zu. Dass ich persönlich neben den Konzerten immer auch unterrichtet habe, ist jetzt mein Glück. Meine Schlagzeug-Lektionen erteile ich jetzt im Fernunterricht, und ich habe zu meinem Erstaunen festgestellt, dass das relativ gut funktioniert. Hätte man mich vor zwei Monaten darauf angesprochen, hätte ich wohl gesagt: nein, da es in der Musik vor allem um das Zusammenspiel geht, kann ich mir das nicht wirklich vorstellen. Es funktioniert auch deshalb, weil ich meine Schüler bereits kenne. Aber mein Unterrichtsprogramm beträgt nur 50 Prozent. Ich kann meine Miete weiterhin abdecken und meine Fixkosten zahlen,

aber alles andere fällt weg. Der Verband Sonart (<https://www.sonart.swiss/de/>) setzt sich sehr für uns ein, auch die «Suisa» hat einen Nothilfefonds eingerichtet. Wie alle anderen Selbstständigerwerbenden können wir Musiker und Musikerinnen unseren Erwerbsausfall bei der AHV anmelden. Zudem kann ich jetzt auch ein wenig von meinem Ersparten zehren. Schlimmer ist es aber für die Kollegen, die keinen Nebenjob haben. Aber ich weiss, dass wir uns glücklich schätzen können in der Schweiz. Die Stiftungen und etliche Festivalveranstalter verhalten sich sehr grosszügig. Sie zahlen

zugesprochene Gelder aus, auch wenn diese noch nicht stattfinden konnten und auf später verschoben wurden. Auch an die «Suisa» können sich Kulturschaffende wegen finanzieller Unterstützung wenden. Ich stelle zudem fest, dass man unter Kulturschaffenden extrem solidarisch ist.

Ich sehe diese Corona-Krise auch als Chance. Wenn man mich vor zwei Monaten gefragt hätte, ob Musikunterricht über Whatsapp oder Skype funktioniert, hätte ich das als Unsinn abgetan. Jetzt nach zwei, drei Wochen digitalem Unterricht finde ich aber, dass es erstaun-

lich gut funktioniert. Aber wenn es um Details wie auch um Fragen des Sounds geht, braucht es den Live-Unterricht. Finessen kann man online nicht vermitteln. Diese Corona-Krise bringt mich also zum Nachdenken über neue Unterrichtskonzepte.

Ich bin als Selbstständige gewohnt, mir ständig etwas Neues auszudenken und einfach mal auszuprobieren. Ich glaube, dass wir Kulturschaffende und Selbstständigerwerbende deshalb diese Corona-Zeit auch besser nutzen können als andere, die einen Nine-to-Five-Job haben und immer einen Lohn am Ende

des Monats ausbezahlt bekommen. Ich wünsche in diesem Sinne vor allem den jungen Leuten, dass sie verstehen, was es heisst, Selbstverantwortung für ihr Leben zu übernehmen. Viele von ihnen meinen, es genüge, ein Video zu drehen und auf Youtube zu stellen und schon sind sie gemachte Leute. Das funktioniert überhaupt nicht so, und vor allem funktioniert Youtube nicht so. Statt die Zeit damit zu verplempern, alle möglichen Links anzuklicken, sollten sie sich auf etwas fokussieren, das sie erschaffen möchten und daran arbeiten, gut zu werden.



Valeria Zangger aus Samedan: Eine der gefragtesten Schlagzeugerinnen in der Schweizer Jazzszene.

Foto: z.Vfg



Lorenzo Polin, Theaterschauspieler und Landwirt in Ausbildung.

Foto: z.Vfg

Lorenzo Polin, Kulturbauer, Samedan/Zürich

Ich bin derzeit in einer prekären Situation, weil mir aufgrund nicht stattfindender Anlässe wie Theateraufführungen und Workshops, aber auch von Proben für Projekte im Mai und Juni ein recht grosser finanzieller Schaden entsteht. In etwa 20000 Franken. Mit diesen hatte ich Anfang des Jahres fest gerechnet, denn ich musste mir ein neues Auto und auch einen neuen Laptop anschaffen und muss diese 7000 Franken zurückbezahlen. Glücklicherweise kann ich noch mit den Landwirtschaftssubventionen des Bundes an den Bauernbetrieb rechnen. Ich habe nämlich den Hof in Samedan übernommen, als mein Vater in Pension ging. Aktuell mache ich die Ausbildung zum Landwirt am Plantahof in Land-

quart. Ich bin also derzeit weder voll in meinem Beruf als Theatermann und Kulturvermittler noch füllt mich der Landwirtschaftsbetrieb ganz aus.

Mein Fernziel ist es, wenn ich einmal mein Diplom als Landwirt habe, auf unserem Bauernhof Kulturveranstaltungen durchzuführen und diese mit einer Tavolata oder einem anderen kulinarisch-gastronomischen Event zu verbinden, mit Produkten von unserem Hof. Aber das ist ein Fernziel. Jetzt muss ich mich erst mal darum kümmern, wie es die nächsten Wochen und Monate weitergeht. Werden die Anlässe im Rahmen von Drauff! oder den Dis da Cultura stattfinden können? Eigentlich hätten die ersten Proben schon stattfinden sollen, aber das ist derzeit ja unmöglich. Proben mit einem Zweimeter-Abstand von Darsteller zu

Darsteller sind für mich unvorstellbar. Die unsichere Situation belastet mich, vor allem, weil ich nicht weiss, wie es weitergeht.

Ich habe einen Antrag auf Erwerbsersatz eingereicht und warte auf die Antwort. Wenn ich im Engadin bin, wohne ich auf dem Hof. Aber die Wohnung in Zürich brauche ich für meine Projekte im Unterland. Ich frage mich, wie lange ich durchhalten kann. Auch wenn ich als selbstständig erwerbender Kulturschaffender gewohnt bin, mich nach der Decke zu strecken und bescheiden zu leben. Aber richtig Angst habe ich um meine betagten Eltern. Ich bin ihr einziges Kind. Was ist, wenn meine Mutter oder mein Vater einen Unfall erleiden oder gar mit dem Coronavirus angesteckt werden und an Covid-19 erkranken?

Reto Grond, Holz- und Eisskulpteur, Sils/St. Moritz

Mit meinen Aufträgen für Eisskulpturen bin ich gerade noch mit einem blauen Auge davongekommen, ich hätte wohl noch zwei, drei Aufträge einholen können, aber die fallen aufgrund der Corona-Krise weg. Da stand ich in Verhandlungen für Ostern mit Auftraggebern, die immer für diese Jahreszeit eine Eisskulptur von mir bestellt haben, aber die bisherigen Verhandlungen waren alle mündlich. Ärgerlich ist auch, dass noch zwei Rechnungen von italienischen Auftraggebern nicht bezahlt sind und ich derzeit diese Schuldner nicht erreichen kann – es geht immerhin um zwei höhere vierstellige Beträge, die ein wichtiger Teil meines Einkommens sind. Versichert gegen diesen Erwerbsausfall bin ich nicht. Es war bisher

auch nie relevant für mich. Wir haben ein Jahresbudget, und mit diesem schlagen wir uns durch. Seit ich Selbstständigerwerbender bin, wissen wir nicht, was der nächste Monat uns bringt. Wir haben also gelernt, mit dieser Unsicherheit umzugehen und nehmen es so, wie es kommt. Das hat bisher gut funktioniert. Wenn man positiv denkt, kommt es gut. Die Corona Krise trifft finanziell jeden ... ob die Leute längerfristig für Kunst Geld ausgeben werden, weiss ich nicht, hoffe es aber natürlich. Bis zum neuen Eisatelier sind die zerlegten Eismaschinen und Werkzeuge für den Sommer in einem Provisorium untergebracht. Wir haben zwei Teenager, und meine Frau trägt als Pflegefachfrau auch zum Familieneinkommen bei. Allerdings arbeitet sie derzeit deutlich weniger. Wir haben gelernt, mit der fi-

nanziell unsicheren Situationen umzugehen und uns zu bescheiden. Zwei, drei Monate können wir schon durchhalten, aber ich hoffe, dass im Sommer wieder etwas Normalität in unseren Alltag einkehrt. Ich nutze die Zeit, meine neue Ausstellung mit Workshops für kleinere Holzarbeiten in Sils Baselgia fertig einzurichten. Ich bin dabei, Skizzen für eine neue Serie von Kunstobjekten anzufertigen, die meine persönliche Interpretation des Engadins darstellen. Kunstobjekte wie diese spezielle Truhe oder diesen Stuhl hier. Von der Form her ein Möbelstück, das einfach für sich spricht. Die Truhe lässt sich nicht öffnen und auf dem dreibeinigen Stuhl lässt sich nicht gut sitzen, denn eines seiner Beine ist schräg und dient ihm zum Davonlaufen. Aber sie sind Unikate aus Engadinerholz.



Holz- und Eisskulpteur Reto Grond in seinem neuen Atelier in Sils-Baselgia. Foto: z.Vfg

Zu verkaufen
ca. 60 Ballen Silo
und 16 Ballen Emd
Fr. 80.- pro Ballen
Men Steivan Koch, 079 418 00 76

Verkaufen Sie Ihre Wohnung oder Haus? Ich suche in St. Moritz laufend ältere Objekte bis 5 Mio. siebers@bluewin.ch 044 725 73 11

Einheimische Familie sucht im **Raum Oberengadin**
4½-Zimmer-Wohnung
oder grösser zum Kauf oder Miete.
Angebote bitte an:
Chiffre 42907A
Gammeter Media, Werbeamarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

CREDITI PRIVATI
A Partire dal 4.9%
Esempi: Fr 5'000.- a partire da Fr 86.75
Fr 10'000.- a partire da Fr 173.50
Fr 40'000.- a partire da Fr 616.05
CREDITFINANZ SA
Tel. 061 683 80 37 - 061 683 80 38
Richiedi subito il suo prestito Online su:
www.prestitprivati.ch
La concessione dei crediti è vietata se conduce ad un indebitamento eccessivo

Gesucht in **Silvaplana/Surlej**
per sofort und zur Jahresmiete
2½-Zimmer-Wohnung
Haustiere erlaubt.
Angebote: 079 423 10 55

Zu kaufen gesucht in **St. Moritz**
Wohnung/Chalet
Schöne Lage mit Seeblick,
luxuriöser Ausbaustandard,
hohe und grosszügige Räume.
Verhandlungsbasis ca. 10 Mio.
Angebote nur von privaten an:
Tel. 076 450 96 94

In **St. Moritz** in Dauermiete gesucht ab sofort bzw. 1. Mai 2020 helle, neuwertige
3½-Zimmer-Wohnung
an guter Lage mit Balkon/Terrasse sowie schönes, gemütliches
Studio
gerne mit Terrasse/Balkon an zentraler Lage
Angebote bitte an 079 579 72 76

Zu verkaufen
Dringend wegen altersbedingtem Umzug
zwei schöne Ölgemälde von
CLARA PORGES
gr. Format, zum 1/3-Preis des Schätzwerts
Tel. 076 760 23 20

Gemeinsam gegen Krebs
Herzlichen Dank für Ihre Spende.
Krebsliga Graubünden
www.krebsliga-gr.ch • PC 70-1442-0 • IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0
Dieses Füllereinsatz kostet keine Spendengelder.

Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna
ZU VERMIETEN
In der Chesa Pedermann, Giassa da la Scoula 2, vermieten wir eine:
1-Zimmer-Wohnung
Im 2. OG, ca. 30m² Wohnfläche, mit Kellerabteil und Garagenplatz
Bezugstermin:
1. Juni 2020 oder nach Vereinbarung
Mietzins:
Nettomietzins Fr. 765.-
Nebenkosten akonto Fr. 50.-
Garagenplatz Fr. 90.-
Die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnbauten erfolgt nur an Dauermieter, keine Ferienwohnungen.
Der Bewerbung ist ein Auszug aus dem Betriebsregister beizulegen.
Auskünfte:
Gemeindeverwaltung Celerina, 081 837 36 89
Anmeldungen:
bis am 23.04.2020 schriftlich an die Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina
7505 Celerina, 9. April 2020
BETRIEBSKOMMISSION DER GEMEINDEEIGENEN WOHNBAUTEN

Das Hanselmann
ist weiterhin für Sie offen!
Hanselmann
ST MORITZ
GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN
Wir haben alle vom Bund erlassenen Massnahmen ergriffen, um die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Kunden zu schützen.
Aufgrund dieser ausserordentlichen Situation haben wir die Öffnungszeiten des Ladens angepasst:
Ab Montag, 30. März 2020
Montag - Sonntag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
HAUSLIEFER - SERVICE (NUR OBERENGADIN) UND VERSAND
Lassen Sie sich unsere feinen Köstlichkeiten bequem nach Hause liefern oder überraschen Sie Ihre Familie oder Freunde mit einem süssen Geschenk.
Ihre Bestellung können Sie telefonisch oder per E-Mail tätigen. Gerne beraten wir Sie während unseren Öffnungszeiten.
Tel: 081 833 38 64
E-Mail: info@hanselmann.ch
OSTERN
Füllen Sie ihr Osternest, mit unseren von Hand gefertigten Osterhasen, aus feinsten Schokolade oder gönnen Sie sich ein süsses Ostergeschenk vom Hanselmann.
ÖFFNUNGSZEITEN:
Karfreitag, 10. April 2020 geschlossen
Samstag, 11. April 2020 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Sonntag, 12. April 2020 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Ostermontag, 13. April 2020 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
BETRIEB GESCHLOSSEN
Montag, 20. April 2020 - 28. Mai 2020
Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen ganz herzlich und wünschen Ihnen und Ihren Familien und Liebsten ein frohes und schönes Osterfest.
Blieben Sie gesund!
Ihr Hanselmann Team
Via Maistra 8, 7500 St. Moritz
www.hanselmann.ch

ZEW
Zentrum für
Euthanasie
Wohl

Corona-Krise
Notstand in der Schweiz.
Gemeinsam für die Schwächsten.
Spenden Sie jetzt
30 Franken: SMS mit Text
CORONA 30 an 227
CARITAS Schweiz
Das Richtige tun

Aktion
Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 6.4. bis Samstag, 11.4.20

VOLGAZ
Vin Mousseux,
75 cl
9.90 statt 12.90

WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Jura Waffel, 3 x 250 g
-20%
7.90 statt 9.90

ZWEIFEL CHIPS
Paprika oder Nature, 280 g
-20%
5.20 statt 6.50

THOMY MAYONNAISE
div. Sorten, z.B.
à la française, 2 x 265 g
-20%
4.60 statt 5.80

BCHÜSSIG 3-EIER-TEIGWAREN
div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g
-20%
2.95 statt 3.70

CHICCO D'ORO KAFFEE
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g
-20%
17.50 statt 21.90

GRANINI FRUCHTSÄFTE
div. Sorten, z.B.
Orange, 6 x 1 l
-32%
12.90 statt 19.20

APPENZELER QUÖLLFRISCH
Dose, 6 x 50 cl
-21%
9.90 statt 12.60

PLENTY HAUSHALTPAPIER
weiss, 2-lagig, 8 Rollen
-40%
7.50 statt 12.50

ENERGIZER BATTERIEN
div. Sorten, z.B.
Max LR06 AA, 8 Stück + 4 gratis
-39%
15.50 statt 25.50

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

EMMI VOLLRAHM UHT
Duo, 2 x 5 dl
-26%
5.60 statt 7.60

ERDBEEREN
Italien/Spanien,
Schale, 500 g
-44%
1.95 statt 3.50

SPARGELN GRÜN
Herkunft siehe Verpackung,
Bund, 1 kg
-37%
5.90 statt 9.50

AGRI NATURA SCHWEINSSTEAK
mariniert, per 100 g
-37%
3.15 statt 5.05

AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST
4 x 130 g
-20%
9.20 statt 11.60

MÖVENPICK CLASSICS
div. Sorten, z.B.
Vanilla Dream, 900 ml
-20%
9.40 statt 11.80

LEISI QUICK BLÄTTERTEIG
div. Sorten, z.B.
rund, 230 g
-22%
2.80 statt 3.60

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

CAILLER SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. assortiert 4 x 100 g, Milch und Milch-Nuss 8.95 statt 10.60	UNCLE BEN'S REIS div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 2 x 1 kg 9.90 statt 11.90	KELLOGG'S CEREALIEN div. Sorten, z.B. Corn Flakes, 2 x 360 g 5.75 statt 6.80	HEINZ KETCHUP 570 g 2.25 statt 2.70
STEDY GEWÜRZE div. Sorten, z.B. Härdepfeilwürz, 300 g 6.20 statt 7.30	SINALCO 6 x 1.5 l 9.30 statt 13.60	SHEBA div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 3 x 6 x 50 g 8.40 statt 12.60	CALGON div. Sorten, z.B. Tabs, 66 MG 19.90 statt 25.95

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

Die Qual der Wahl für den Bündner Grosse Rat

Der Bündner Grosse Rat muss bei der nächsten Wahl in zwei Jahren nach einem neuen System gewählt werden. Das hat das Bundesgericht entschieden. Die Regierung favorisiert aus einer Vielzahl von Lösungsvarianten den Doppelproporz.

RETO STIFEL

Die Bündner und die Diskussion um das Wahlsystem: Das ist eine über 80-jährige Geschichte mit insgesamt acht Volksabstimmungen und einem deutlichen Resultat: Die Bündnerinnen und Bündner wollen am Mehrheitswahlverfahren (Majorz) festhalten. Sämtliche Bestrebungen, das Proporzsystem (Verhältnisswahl) einzuführen, scheiterten jeweils deutlich. Doch seit Ende Juli des letzten Jahres ist klar: Spätestens bis zu den nächsten Grossratswahlen im Mai 2022 muss ein neues System gefunden werden. Das Bundesgericht hat entschieden, dass das heute geltende Majorzverfahren zum grossen Teil nicht mit den verfassungsrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Denn in den sechs grossen Wahlkreisen Chur, Fünf Dörfer, Oberengadin, Rhäzüns, Davos und Ilanz seien die Kandidierenden einer Mehrzahl der Wählerinnen und Wähler nicht mehr bekannt. Für den Kreis Avers wird konkret bemängelt, dass dort so wenige Menschen leben, dass deren Stimme zu viel Gewicht habe.

Breite Auswahl an Wahlsystemen

Anlässlich der Dezembersession im letzten Jahr wurde die Regierung beauftragt, dem Grossen Rat eine Botschaft für ein neues Wahlsystem zu unterbreiten. Diese soll insbesondere die geographische, kulturelle, wirtschaftliche, sprachliche, gesellschaftliche und konfessionelle Vielfalt des Kantons berücksichtigen.

Der Kanton hat das Urteil des Bundesgerichtes durch den renommierten Zürcher Staatsrechtsprofessor Andreas Glaser analysieren lassen. Dieser kam im Wesentlichen zu dem Schluss, dass es auch nach dem Urteil des Bundesgerichtes eine breite Auswahl von verfassungskonformen Wahlsystemmodellen für Graubünden gibt. Deren acht hat die Regierung geprüft und bewertet. Das Ergebnis: Es blieben drei Wahlsysteme übrig, welche nun bis 30. Juni bei den politischen Parteien, den Gemeinden und den Regionen in der Vernehmlassung sind.

Doppelproporz als Favorit

Der Regierung zufolge ist es äusserst anspruchsvoll, aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen und der in verschiedener Hinsicht unterschiedlichen Vielfalt des Kantons ein adäquates Wahlsystem zu finden. Sie favorisiert das System des Doppelproporz. Was heisst das? Die Sitze im Grossen Rat würden auf kantonaler Ebene zunächst



Nach welchem System der Bündner Grosse Rat in Zukunft gewählt wird, ist noch offen. Die Regierung befürwortet den doppelten Proporz.

Foto: Reto Stifel

aufgrund der Parteistärke vergeben. In einem zweiten Schritt würden die Mandate auf die Kandidaten in den heute schon bestehenden Kreisen verteilt. Zwei Klauseln könnten bei diesem System zusätzlich eingebaut werden: Zum einen würde mit einer sogenannten Majorzbedingung garantiert, dass der erste Sitz in einem Wahlkreis immer an die dort stärkste Partei geht. Und zum anderen könnte eine Sperrklausel eingeführt werden, welche eine Konzentration von Sitzen zugunsten von Kleinstparteien verhindert. «Nach Ansicht der Regierung bietet sich mit die-

sem System eine reelle Möglichkeit, eine lange politische Diskussion um das richtige Wahlsystem zu beenden und stabile institutionelle Verhältnisse zu schaffen», resümiert die Regierung.

Für zwei weitere Wahlsysteme könnte sich die Bündner Exekutive erwärmen, sollten diese eine politische Mehrheit finden. Zum einen gilt dies für die Beibehaltung des Majorzsystems. Allerdings müssten in diesem Fall die gemäss Bundesgerichtsurteil zu grossen Wahlkreise in kleinere Einheiten aufgespalten werden. Der zu kleine Wahlkreis Avers würde mit ei-

nem anderen Kreis zusammengelegt. Zum anderen gilt dies für ein gemischtes System, bei dem vier der zu grossen Kreise aufgeteilt und nach dem Majorzprinzip gewählt würde (unter anderem das Oberengadin); in den Kreisen Chur und in fünf Dörfern würde nach Proporz gewählt.

Volksabstimmung im Juni 2021

Mit der Vernehmlassung erhofft sich die Regierung klare Hinweise dahingehend zu erhalten, welche Modelle überhaupt politischen Support finden. Mittels eines Fragebogens werden ge-

zielte Rückmeldungen zu den Wahlsystemen eingeholt. Auf der Basis dieser Ergebnisse wird dann die Botschaft an den Grossen Rat verfasst. Dieser soll sich gemäss heutigem Zeitplan in der Dezembersession 2020 mit der Vorlage befassen, sodass im Juni 2021 über das neue Wahlsystem abgestimmt werden kann. Ein knappes Jahr später würde dann der Bündner Grosse Rat zum ersten Mal nach diesem System gewählt werden.

Die detaillierten Unterlagen gibt es auf www.gr.ch (Publikationen/Vernehmlassungen) zu finden.

Erste Stellungnahmen der Parteien

FDP, CVP und BDP halten heute 89 der 120 Sitze im Bündner Kantonsparlament. Das Majorzverfahren kommt vor allem diesen Parteien zugute, während die SP und die SVP bei Wahlen nach dem Proporz mehr Stimmen machen dürften. Die EP/PL hat die Parteien um eine erste Stellungnahme zum Vorschlag der Regierung gebeten.

Wie die anderen Parteien auch, verweist die SP darauf, dass die Vernehmlassung bis Ende Juni läuft und es sich um ein sehr zentrales Geschäft handelt, welches die Partei in Ruhe und seriös anschauen will. Nur so viel: Man biete keine Hand für Lösungen, die den Kanton spalten könnten: Churer Rheintal gegen den Rest oder bestehende Kreise oder gar Gemeinden

in kleinere Wahlkreise zu zersplittern. «Das ist sicher nicht zukunftsfähig. Es braucht Zusammenhalt, nicht Spaltung», sagt SP-Parteipräsident Philipp Wilhelm. Die SVP begrüsse die Breite der Auslegung. Allerdings erscheine die Auswahl der Favoriten nicht sehr ausgewogen. «Insbesondere Varianten, welche heutige Gemeindegrenzen nicht respektieren, werden von uns bekämpft», heisst es in einer Medienmitteilung.

Für Reto Cramer, CVP-Grossrat und Mediensprecher ist positiv zu vermerken, dass die Regierung unter Beibehaltung der Wahlkreise die strukturellen, sprachlichen und geographischen Eigenheiten des Kantons mit allen drei Varianten abbilden will. «Man stellt

aber auch unschwer fest, dass keines der Modelle perfekt ist», sagt er. Beim von der Regierung favorisierten Vorschlag sieht Cramer erhebliche Herausforderungen; sowohl parteipolitisch als auch in Bezug auf die Kreise. «Die Parteien werden faktisch gefordert sein, in jedem Kreis mit eigenen Listen präsent zu sein», sagt er. Die BDP will sich weiterhin für eine angemessene Vertretung der Talschaften und Kulturen einsetzen. Die Favorisierung des Proporzsystems vonseiten der Regierung sei keine Überraschung. «Bisherige Abstimmungen haben aber klar gezeigt, dass Bündnerinnen und Bündner Köpfe wählen und deshalb den Majorz vorziehen», sagt Fraktionspräsident Gian Michael. Bei der

Lösungssuche seien die Vorgaben des Bundesgerichtes ebenso zu berücksichtigen wie die Variante eines einfachen und für die Stimmberechtigten verständlichen Wahlverfahrens. Silvio Zuccolini, FDP-Pressechef, stellt ebenfalls fest, dass die von der Regierung favorisierte Variante ein Proporzsystem sei, das das Bündner Volk in verschiedenen Abstimmungen mehrfach abgelehnt habe, weil schwer verständlich und weil es der Tradition zuwiderlaufe. Dass der von FDP-Präsident Bruno Claus mittels politischem Vorstoss eingebrachte Vorschlag der Beibehaltung des reinen Majorzsystems und einer Aufteilung der zu grossen Wahlkreise weiterverfolgt werde, sei richtig, so Silvio Zuccolini. (rs)

Eine Million für den Sport

Graubünden Die Auswirkungen auf den Sportbereich durch Corona sind einschneidend. Der Kanton stellt deshalb ergänzend zum Unterstützungsprogramm des Bundes für den Sport eine Million Franken zur Verfügung. Der Bund unterstützt den Schweizer Sport mit insgesamt 100 Millionen Franken: 50 Millionen Franken für den Bereich des professionellen Sports als zinslose Darlehen und 50 Millionen Franken als nichtrückzahlbare Beiträge für den Breitensport. Die finanzielle Unterstützung des Bundes für Sportorganisationen ist

jedoch nur bei drohender Zahlungsunfähigkeit (Überschuldung) der Organisation und nach Ausschöpfung der zumutbaren Selbsthilfemassnahmen möglich. Um einen Leistungsabbau im Breiten- und Leistungssport zu verhindern und das vielfältige Sportangebot für die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen in den Bündner Gemeinden zu erhalten, unterstützt die Regierung die Bündner Sportverbände und ihre stark belasteten Mitgliedsvereine. Subsidiär und ergänzend zu den Bundesmassnahmen soll den Bündner

Sportverbänden zur Liquiditätserhaltung und zur teilweisen Ausfallentschädigung ein ausserordentlicher Pauschalbeitrag von gesamthaft einer Million Franken zur Verfügung gestellt werden. Hierfür wird der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates (GPK) ein entsprechender Nachtragskredit zulasten der allgemeinen Staatsmittel beantragt. Es liegt dabei in der Verantwortung der jeweiligen Verbände, ihre Mitgliedsvereine mit diesem Betrag bedürfnis- und sportartengerecht zu unterstützen. (staka)

Urs Lehmann soll FIS-Präsident werden

Wintersport Wie der Verband mitteilt, portiert Swiss-Ski Urs Lehmann für die Nachfolge von Gian Franco Kasper als Präsident des Internationalen Skiverbandes FIS. Nachdem FIS-Präsident Kasper im letzten November angekündigt hatte, am diesjährigen FIS-Kongress zurückzutreten, habe sich das Swiss-Ski-Präsidium mit der Nachfolgeregelung beschäftigt. Dabei sei der strategische Entscheid getroffen worden, alles daranzusetzen, dass die FIS-Präsidentschaft nach Marc Hodler und Gian Franco Kasper in Schweizer Hand

bleibt. «Wir freuen uns sehr, dass sich Urs Lehmann dazu entschlossen hat, für das Präsidentenamt der FIS zu kandidieren – dies im Wissen darum, dass innerhalb von Swiss-Ski selbstredend sehr grosses Fachwissen verloren ginge», sagt Bernhard Aregger, CEO von Swiss-Ski. «Wir sind überzeugt, dass Urs Lehmann mit seiner Erfahrung als ehemaliger Spitzenathlet, langjähriger CEO der Similasan-Gruppe und als Präsident einer der bedeutendsten nationalen Skiverbände für das Amt des FIS-Präsidenten prädestiniert ist.» (pd)

24%
7.20
statt 9.50

Diese Woche aktuell

coop

Gültig bis 11.4.2020 solange Vorrat

naturaplan  
Coop Naturaplan Bio-Spargel weiss (exkl. Schweizer Bio-Spargel),
Deutschland/Spanien/Ungarn/Slowakei, Bund à 500 g (100 g = 1.44)

41%
per 100 g
2.15
statt 3.65



Erdbeeren, Spanien, Packung à 500 g (100g = -44)

coop Poulet-Minifilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g

50%
12.45
statt 24.95



Ribera del Duero DO Crianza Legaris 2016,
75 cl (10 cl = 1.66)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

25%
2.20
statt 2.95



Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Österreich, in Selbstbedienung,
2 x 400 g (100 g = 1.24)

39%
9.95
statt 16.40



Coop Thon rosé naturel, MSC, 8 x 155 g, Multipack
(100 g = -81)

36%
9.95
statt 15.60



Somat Excellence, 74 Tabs

50%
19.90
statt 40.15

PACK 74 TABS

Somat 74 Tabs

EXCELLENCE

41%
6.95
statt 11.80



Coop Super Soft feuchte Toilettentücher Camomille,
FSC, 4 x 60 Stück

ONLINE AKTIONEN

Gratis-App EngadinOnline laden, App
starten und scannen, nun öffnen sich
alle weiteren Wochenaktionen von Coop.

coop

Für mich und dich.

V

VALENTIN WINE

OFFEN



VALENTIN VINO THEK PONTRESINA
ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag und Mittwoch: 10 – 12 Uhr
Donnerstag und Freitag: 10 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Samstag: 10 – 17 Uhr

Oder bestellen Sie auf unserem Webshop
www.valentin-wine.ch
und wir liefern Ihnen die Ware direkt nach Hause.

VALENTIN VINO THEK PONTRESINA
Via da la Staziun 43, 7504 Pontresina, Tel. 081 838 84 85, www.valentin-wine.ch

Fischladen Murtaröl / Take Away / Delivery
Open 10.00 – 18.00 / Monday closed

Gipfeli	1.50
Gipfeli mit geräuchertem Schottischen Lachs	7.00
Sandwiches (Bündnerfleisch, Salami, Schinken, Käse)	9.00
Gemischter Bündnerteller (120 gr)	24.00
Carpaccio von Bündnerfleisch mit Rucola und Parmesan (70 gr)	18.00
Sashimi von Lachs, Thunfisch und King Fisch (200 gr)	38.00
Auster aus Frankreich / Fin de Bretagne Nr. 2	pro Stück 3.50
Gemischter Salat mit französischer Sauce	10.00
Kürbissuppe	10.00
Riesencrevetten im Knoblauchöl und Peperoncino	20.00
Gemischter Rauchfischsteller mit Lachs, Schwertfisch und Thunfisch (100 gr)	20.00
Jahrgangssardinen mit Baguettes	15.00
Spaghetti mit Tomatensauce	15.00
Spaghetti mit Vongole aus Goro	20.00
* Lasagne aus dem Ofen	12.00
* Pasta pasticciata	12.00
Ganzer Hummer (USA) aus dem Sud (1 Stück ganz ca. 500 gr)	40.00
Wolfsbarsch (F) in der Salzkruste, Salzkartoffeln (ca 800 gr) 2 Pers. x Fr.	30.00 60.00
Fischcurry mit Wildreis (180 gr)	24.00
Thunfischtagliata mit Rucola (200 gr)	34.00
Fish and Chips	20.00
* Fischspieß mit Wildreis (200 gr)	24.00
* Steinbuttfilets (NL) Mediterranischer Art (Gemüse, Oliven, Kartoffeln)	30.00
* Schottischer Lachs aus dem Ofen, Kartoffeln (180 gr)	26.00
Paniertes Schweineschnitzel (CH) mit Pommes frites	25.00
* Hirschkäse (CH) mit Spätzli und Rotkraut	20.00
* Poulet aus dem Ofen (CH) mit Countrykartoffeln (1/2 Poulet)	20.00
Frittierte Calamari (IT) (300gr), Pommes frites	20.00
Fischfondue mit Saucen und Bouillon	2 Pers. x Fr. 40.00 80.00
* Fischpaella	2 Pers. x Fr. 30.00 60.00
Diverse Kuchen	6.00
Tiramisu	10.00
Glacekugel	2.00

* 1 TAG IM VORAUS BESTELLEN (081 826 62 32 ODER 079 414 41 04)

BEILAGEN: FR. 4.50

Spätzli, Wildreis
Pommes frites, Salzkartoffeln
Rotkraut, Karotten
Barba dei frati (Gemüse) Fr. 6.50

DELIVERY: AB FR. 200.– GRATIS

Maloja, Sils, Silvaplana Fr. 5.00
Champfèr, St. Moritz, Bregaglia Fr. 10.00
Samedan, Celerina, Pontresina Fr. 15.00

Aris – Murtaröl AG • Via dal Malögia 14 • 7517 Plaun da Lej
www.plaundalej.ch



Mit Anne-Marie zu Hause fit bleiben

Bund und Kanton empfehlen nach wie vor die eigenen vier Wände nur in Ausnahmefällen zu verlassen. Aber nur faul auf dem Sofa zu sitzen, ist nicht gesund und schon gar nicht jedermanns Sache. Die St. Moritzer Diplom-Sportwissenschaftlerin Anne-Marie Flammersfeld zeigt in der «EP/PL», wie Sie zu Hause fit bleiben und nicht unnötig an Gewicht zulegen. In der heutigen Übung, dem «langen Stütz», werden neben Bauch, Beine und Po auch die Schultern und

der Rücken trainiert. Aktivieren Sie mit der «EngadinOnline»-App das hinterlegte Video mit der Übungsanleitung und trainieren Sie fleissig mit. Wir wünschen Ihnen viel Spass. Geniessen Sie dabei das derzeit gute Wetter, denn selbstverständlich dürfen Sie die Übungen von Anne-Marie auch auf Ihrem Balkon oder im Garten vor Ihrem Haus machen. Vielleicht animieren Sie damit sogar noch den einen oder anderen Nachbarn. (dz) Foto/Video: Daniel Zaugg

Leserforum

Mehr Toleranz in dieser schwierigen Zeit

Die aktuelle Pandemie strapaziert uns alle, aber dass das Engadin den Zweithemischen an Ostern den Zutritt ins Tal verwehren möchte, ist doch des Guten zu viel. Noch am Engadiner Marathonwochenende hat man den Gast mit 42 Angeboten angelockt, die Bergbahnen offerierten die Tageskarte zum halben Preis, sofern man den Voucher für den Marathon zeigte. Die Gondel wurde kräftig gefüllt, von physical (social) dis-

tancing keine Rede. Aber damals konnte man dem Gast noch was verkaufen, und die Kassen klingelten. Nun, da alle Restaurants, Geschäfte und Bahnen geschlossen sind, gibt es am Gast nichts mehr zu verdienen, und er ist unerwünscht. Das Risiko für die Engadiner Bevölkerung ist minimal, wenn der Zweithemische direkt mit dem Auto an seinen Engadiner Wohnsitz fährt, die Abstands- und Hygieneregeln einhält und

sowieso keine Lokalität besuchen wird, da alles geschlossen ist. Aber er könnte auf einsamen Spazierwegen den ausklingenden Winter im Engadin genießen und mit den Einheimischen hoffen, dass sich die Lage möglichst bald normalisiert. In diesem Sinne wünsche ich mir etwas mehr Toleranz in dieser schwierigen Zeit.

Markus Zurkirchen aus Oberwil b. Zug, Zweithemischer in Silvaplana-Surlej

Leserforum

Menschenverstand und Verantwortung

Wie viele Mitmenschen bin ich überrascht, wie schnell es möglich ist, praktisch global die ganze Menschheit so in Angst und Unsicherheit zu versetzen, dass sie sich mehr oder weniger aller Grundrechte berauben lässt. Ich dachte immer, dass es die Pflicht der Medien sei, mehrere Meinungen und Seiten darzustellen. Es wäre hilfreich, wenn auch andere fachliche und fundierte Meinungen mehr Gewicht hätten. Da ist zum Beispiel Professor Sucharit Bhakdi, Infektiologe und Experte für Mikrobiologie, er gehört zu den am häufigsten zitierten Medizinforschern Deutschlands. Er erklärt sehr gut und verständlich, wie sich alles verhält – und solcher Experten gibt es noch viele. Wer trägt die Verantwortung in der heutigen Zeit, in der Sicherheit und der Ruf nach Schuld geschrieben sind, für die Auswirkungen

der jetzigen Massnahmen? Damit meine ich nicht nur die wirtschaftlichen, sondern auch die Zunahmen von Depressionen, Suiziden, häuslicher und sexueller Gewalt und so weiter. Sind diese und andere Opfer weniger wichtig als die Covid-19-Opfer? Warum sind jetzt diese Toten und Kranken plötzlich so viel tragischer, als alle die Krebs-, Verkehrs-, Influenza- oder Hungersnottoten? Jeder Mensch hat einen natürlichen Menschenverstand und eine Eigenverantwortung. Wir sollten nicht wie eine Schafherde sein, wo nur der Hund und der Hirte bestimmen, wohin es geht, sondern wie eine Ziegenherde, die grundsätzlich tut, was man von ihr verlangt, aber jede einzelne genau weiss, welche Kräuter für sie am besten sind und diese dann auch sucht und frisst.

Vreni Marugg, Zuoz

Die Klosterkirche virtuell erleben

Müstair Seit 2017 kann die Kirche des Klosters St. Johann in Müstair mit ihren weltberühmten Fresken in Google Street View besichtigt werden. Jetzt hat die Stiftung Pro Kloster St. Johann in Müstair eine erweiterte Version ins Netz gestellt. Die virtuelle Tour der Klosterkirche enthält zusätzlich Nahaufnahmen von allen Szenen sowie weiterführende Informationen zur Kirche, den Wandmalereien und den dargestellten Bildern. Mit der 3-D-Tour kann die Klosterkirche von Müstair von jedem Winkel der Welt aus «besucht» werden. Mit vielen Detailbildern, a Informationen zur Kirchenausstattung, Architektur und zu

den Malereien, auch in den unzugänglichen Räumlichkeiten der Kirche wie der Empore und dem Dachstuhl, wird die Klosterkirche auf dem Bildschirm fassbar. Auch wenn sich die besondere Atmosphäre des Raumes und der Lichtführung digital nur begrenzt einfangen lassen, so sind die Verantwortlichen der Stiftung Pro Kloster St. Johann in Müstair, wie es in einer Medienmitteilung heisst, davon überzeugt, dass dieser virtuelle Rundgang eine einmalige Möglichkeit bietet, die Klosterkirche von Müstair ins Wohnzimmer vieler Menschen zu bringen. Zu finden ist die Tour auf www.muestair.ch. (pd)

PR-Anzeige



IHR LOKALER VERSICHERUNGSBROKER FÜR KMU UND ÖFFENTLICHE INSTITUTIONEN

Seit über 30 Jahren führend im Kanton Graubünden

Mit über 30 Jahren Erfahrung gehört Swissbroke Chur zu den führenden Versicherungsbrokern im Kanton Graubünden. Branchenübergreifend vertrauen rund 800 KMU und öffentliche Institutionen unseren attraktiven Dienstleistungen, auch über die Kantonsgrenzen hinweg. Ein motiviertes Team aus 25 erfahrenen Fachspezialisten und drei Lernenden kümmert sich engagiert um sämtliche Versicherungsanliegen unserer KMU-Kunden.

Individuelle Versicherungslösungen für Hotels und Gastronomiebetriebe

Hotels und Gastronomiebetriebe sind mit zahlreichen Herausforderungen und Risiken konfrontiert und müssen schnell auf die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen reagieren können. Als Mitglied des Verbandes HotelierSuisse Graubünden kennen wir die Bedürfnisse von Hotels und Gastronomiebetrieben bestens. Wir kümmern uns um das gesamte Risiko-, Versicherungs- und Schadenmanagement. Dank diesen überzeugenden Serviceleistungen sind wir der Versicherungspartner erster Wahl für Hotels und Gastronomiebetriebe.

Überzeugende Online-Services und innovative Technologien

KMU bewegen sich in einem zunehmend komplexen Geschäftsumfeld und müssen sich nebst dem eigentlichen Kerngeschäft um zahlreiche zeitintensive Aufgaben im Bereich Personal-, Versicherungs- und Schadenmanagement kümmern. Unsere selbst entwickelte digitale Plattform ASSEPRO.online vereinfacht diese administrativen Prozesse erheblich. Dank der Versicherungsplattform können Schadenfälle online gemeldet und deren Bearbeitung bis zum Abschluss des Falles laufend überwacht werden. Zudem können sämtliche gruppenweiten Verträge und Versicherungsdokumente jederzeit und von überall online eingesehen werden.

Umfassendes Kursprogramm: Weiterbildung unter Gleichgesinnten

Wir bieten ein breites Angebot an Kursen zu KMU-relevanten Themen wie Arbeitsrecht, Sozialversicherungen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Darüber hinaus führen wir zusammen mit externen Partnern auch Kurse zu

den Bereichen Management, Führung und Kommunikation durch. Sämtliche Kurse sind auf ASSEPRO.online ersichtlich und die Anmeldung kann dort getätigt werden.

Es lohnt sich gerade in anspruchsvollen Zeiten, Versicherungsthemen nicht dem Zufall zu überlassen. Dank laufender Betreuung und Optimierung Ihres Versicherungsportefolles durch unsere Experten sind Sie stets optimal abgesichert und dies zu vorteilhaften Konditionen. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir beraten Sie gerne.

Swissbroke gehört zur ASSEPRO Gruppe, dem führenden, unabhängigen Versicherungsbroker im Risiko- und Vorsorgebereich für KMU.



Swissbroke AG Chur · www.swissbroke.ch
Stelleweg 4 · 7000 Chur · T +41 81 354 98 88 · chur@swissbroke.ch
Via Maistra 24 · 7500 St. Moritz · st.moritz@swissbroke.ch

Forum da lectors

«Il silenzi»

Chi nu cugnoscchess quella chanzun! Quel silenzi chi permetta da tadlar «las tarablas, cha l'auval va quintand». In nos cas as tratta quai d'ün oter silenzi, da quel in occasiun da tscher-na, per exaimpel da las elecziuns dal Tribunal regional da l'Engiadina Bassa/Val Müstair. Sainza cuntracandidatura vegn il candidat/la candidata per ün post in ün uffizi reelet automaticamaing, per uschè dir sco üsità, apunta, in silenzi «legal» – bain inclet.

I's ha intant l'impreschiun, cha quel üsit dvainta generalmaing tradiziunal per tuot las elecziuns. Uschè as pudessa spargnar bier palperi da propaganda inütila!

E lura as pudessa dir: Il silenzi ... da sunteri da la democrazia.

Jacques Guidon, Zernez

www.engadinerpost.ch

«Eschan tuots illa medemma barcha»

Per impedir la derasaziun dal coronavirus appellescha il Cussagl federal als proprietaris d'abitaziuns da vacanzas da star a chasa a Pasqua. Quels han incletta per quista masüra, ün scumond però tils paress exagerà.

Pervi da la pandemia dal coronavirus ha decis il Cussagl federal insembel culs Chantuns differentas masüras. Quellas dessan frenar e minimar la derasaziun da quist nouv virus. «Restai tant sco pussibel a chasa», es la masüra la plü importanta. Quai ha consequenzas eir pels proprietaris d'abitaziuns da vacanzas. Che dischan quels da quist appel? La FMR ha discurrü cun Heinz Zürcher da Mönchaldorf chi presidescha la cumünanza d'interess Zweitwohnungseigentümer «Zwet Scuol» (vair fanestra).

Discus la situaziun cun collegas
Cun differentes collegas, presidents da cumünanzas d'interess da proprietaris



Davo avair discurrü cun divers dals commembers suppuona Heinz Zürcher, il president da la «Zwet Scuol», cha la gronda part dals proprietaris d'abitaziuns da vacanzas nu gnaran a Pasqua in Engiadina Bassa. fotografia: Flurin Andry



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

DA FITTER

Illa Chesa Pedermann, Giassa da la Scoula 2, dains a fit:

Abitaziun dad 1 stanza

l'1.2. plaun, ca. 30 m² surfatscha d'abiter, cun partiziun da murütsch e parkegi in gasascha

Termin da retrer:

1. gün 2020 u tenor cunvegna

Fit:

fit net	Fr. 765.–
cuosts supplementers a quint	Fr. 50.–
parkegi in gasascha	Fr. 90.–

Las abitaziuns da la vschinauncha vegnan dedas a fit be a fittadins stabels, üngünas abitaziuns da vacanzas.

Tiers l'annunzcha esa da metter ün extract da scussiuns.

Infurmaziuns:

Administraziun cumünela da Schlarigna, 081 837 36 89

Annunzchas:

fin als 23 avrigl 2020 in scrit tar Administraziun cumünela Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Schlarigna

7505 Schlarigna, ils 9 avrigl 2020

CUMISCHIUN DA GESTIUN DA
LAS CHESAS D'ABITER DA
LA VSCHINAUNCHA



Vschinauncha da Zuoz

tschercha süls 1. avuost 2020 (u tenor cunvegna)

**üna collavuratura/ün collavuratur
per ils champs da controlla
d'abitants/administraziun generela
cun pensum parziel 50%**

Nus spettains:

- scolaziun i'l champ da commerzi
- experienza ill'administraziun publica giavüschabel
- gronda flexibilitad a regard temps da lavor
- cugnuschentscha linguas: Rumauntsch, Tudas-ch, Taliaun
- fich bunas abiliteds ill'ütillsaziun da computer

Nus spordschais:

- interessanta piazza da lavor per tuot an
- cundiziuns da lavor modernas
- infrastruttura moderna
- susedra motiveda

Annunzcha:

D'inoltrer cun tuot la documainta üsiteda per e-mail a p.steger@zuoz.ch fin als 30 avrigl 2020 u per posta a:

Administraziun cumünela

Patrick Steger
Chesa cumünela
7524 Zuoz

chi sto gugent eir a disposiziun per infurmaziuns suot
Tel. 081 851 22 22.

d'abitaziuns da vacanzas da cumüns in Grischun, ha Heinz Zürcher discus l'eivna passada la situaziun extraordinara: «Nus eschan in princip da l'avis chi saja important da sustgnair las masüras da Chantun e Confederaziun in connex culla pandemia dal coronavirus», disch il president da la «Zwet Scuol», «nus vezzain chi s'es uossa in üna situaziun propcha particulara e scha nus pudain, respettand quistas masüras, contribuir nossa part per frenar ün pa la derasaziun dal virus schi es quai s'inclegia i'l interess da tuot ils partecipats.»

«Scumond però füss da massa»

Sco cha Heinz Zürcher manzuna füsan seis collegas presidents d'unions da proprietaris d'abitaziuns da vacanzas ed el cunter ün scumond uffical dad ir in quellas abitaziuns: «Quai significhess chi gniss scumandà als proprietaris da dispuoner da lur agen possess», argumantescha'l. Chi detta eir in quist temp da pandemia motivs perche cha l'ün o l'oter vögla istess ir in sia abitaziun, agiundscha'l, «forsa ha'l per exaimpel da laschar far ad ün mansteran alch reparatura.» Da tschella vart sun, uschea cuntinuescha'l, ils

indigens ed els mez indigens tuots per tocs da quist virus, eir economica-maing: «Ils butiers e la mansteranza locala as giavüschessan forsa chi füssan illa regiun eir ün pèr proprietaris da seguondas abitaziuns chi fessan lur cumpritas o dessan lavor als mansterans.» Ch'ün scumond füss perquai tenor el e seis collegas exagerà. Il president da la «Zwet Scuol» accentuescha chi saja important cha cumüns e proprietaris collavuran, «nus eschan tuots illa medemma barcha e stuvain provar da far cumünaveilmaing il meglder our da la situaziun.» (fmr/fa)



«Stat a chasa chars amis ...»

Chi nu cugnosccha l'Alpina Quintett? Bliers ons han ils tschinch «utschels da la not» pisserà cun «rier e chantar» e «neglas cotschnas da Müstair» per buna glüna in Engiadina e sur ils cunfins da la val. Lur ultima gronda cumparsa es statta avant bliers ons in occasiun d'üna concorrenza da chanzuns rumantschas importantas. Els han nempe ragiunt la seguonda piazza ed han stuvü tuornar per l'occurrenza finala sül palc. Intant esa gnü magari quiet intuorn l'Alpina Quintett – fin in temps dal coronavirus, ingio chi'd es da star a chasa ed evitar contacts so-

ciali. Our da spüra lungurella s'han fat dudir duos dals commembers da l'Alpina Quintett. Robert Demonti e Reto Mayer han chattà il recept d'occupaziun: i's piglia las veglias chanzuns dal quintett cuntscaint ed as adatta quellas al tema dal virus corona. Sün distanza s'inclegia e naturalmaing per conferenza da video. Cull'app «EngadinOnline» as poja activar il video zoppà davo quista fotografia e tadlar e giodair quist mumaint da passatemps culs mariners Reto Mayer e Robert Demonti. (nba)

fotografia: mad / video: Reto Mayer

«Ils politikkers nu's dessan laschar metter suot squitsch»

Jon Duri Tratschin es virolog pensiunà ed el viva cun sia duonna a Tschlin. Tenor el haja la Svizra reagì bain ed a temp cunter il coronavirus. Uossa es però la dumonda co chi's vuol agir a lunga vista. Il perit piglia posiziun.

NICOLÒ BASS

Posta Ladina: Il Chantun Grischun ha defini avant pacs ons ils plü gronds privels. Quels sun dons elementars cun grondas boudas causa il müdamaint dal clima e tanter oter eir pandemias. Jon Duri Tratschin, s'haja suotvalütà il privel da pandemias fin uossa?

Jon Duri Tratschin: Eu dschess chi s'ha priorisà oters privels ils ultims ons, per exaimpel il terrorissem. Tuottüna exista il plan da pandemia da la Confederaziun daspö l'on 2004 ed ün tal dal chantun Grischun daspö l'on 2015. Dal 2018 ha Thomas Zeltner, anteriur schef dal BAG (Bundesamt für Gesundheit), valütà il stadi dals preparativs previs tenor il plan da pandemias federal. El ha constatà cha quellas nu d'eiran sufficiaintas. Quai impustüt in regard al material sco mascras ed oters mezs da protecciun chi vessan dad esser avantman pel cas d'üna pandemia. Uossa vaina dad esser grats a la China chi ha tramiss duos aviuns plain material da protecciun chi'ns mancaiva.

Co poja insomma gnir uschè inavant, cha'l virus corona as derausa uschè svelto e fa star salda tuot il muond?

Quist virus cul nom SARS-CoV-2 deriva plü probabel dad üna spezcha dad uschè mezmür ed es lura rivà il prüm in ün armadigl (Gürteltier) e da quel i'uman. I's suppuona cha quist es capità sün ün marchà illa cità chinaisa da Wuhan. Sün quists marchats vegnan vendüdas bleras bes-chas sulvadias chi valan sco specialità in China. Il virus s'ha pudü derasar efficiaintamaing, prüma causa ch'el s'ha adattà al corp uman ed es capabel da's replicar fich bain aint in noss organs respiratorics e seguonda siond cha umans til vaivan transportà in tuot il muond.

Malatias e pandemias haja adüna darcheu dat. Plü bod mancaivan ils medicaments per cumbatter la derasaziun. Che es hozindi il motiv per üna simla derasaziun?

In discors cun ...

... Jon Duri Tratschin

Persunas chi han da dir qualchosa, temas chi movaintan: Illa seria «Im Gespräch mit ...» vegnan fattas regularmaing intervistas cun persunas interessantas sur dals plü differentes temas. Hoz vain a pled il virolog pensiunà Jon Duri Tratschin. El es nat a S-chanf ed es oriund da Samedan. El ha stübgia biochemia e microbiologia a l'ETH a Turich ingiò ch'el ha eir fat sia lavur da doctorat. Davo es el stat divers ons assistent al Institut da Microbiologia medicinala da l'Università da Berna. Dürant quel temp ha el passantà ün sogiorn da duos ons al institut da retschera american NIH in vicinanza da la chapitala dals Stadis Units. Fin pro sia pensiun ha el lura manà üna partiziun da la retschera a l'Institut da virologia ed immunologia a Mittelhäuser sper Berna, ün'instituziun chi suottasta a l'Uffizi federal veterinari. Hoz abita Jon Duri Tratschin insembel cun sia duonna a Tschlin. (nba)

Id es adüna darcheu capità cha virus chi vegnan avant pro bes-chas han müdà lur uschedit osp ed infectà l'uman. Exaimpels sun il virus HIV, Ebola ed eir differentes virus chi sun respunsabels per la grippa. Perquai cha quists virus sun novs per l'uman nu daja al mumaint ch'els cumparan pro nus ni medicaments antivirals specifics ni vaccins per tils cumbatter.

Che rolla giova la globalisaziun?

La derasaziun incredibla dal virus SARS-CoV-2 infra pacas eivnas sün tuot il muond es in mincha cas üna consequenza da la globalisaziun, impustüt dal trafic internaziunale da persunas schmasürà chi regnaiva almain fin avant ün mais. Quai demuossa eir il fat cha passa desmilli turists Svizzers sun o d'eiran pel muond intuorn sün oters continents. Ed il stadi ha uossa dad organisar svouls per ch'els possan tuornar in Svizra.

Che es vairamaing la lavur d'ün virolog?

Virologs sun persunas chi han stübgia medicina o biologia e chi s'han lura specialisats sül chomp da la virologia. Üna gronda part lavura in laboratoris vi da progets da perscrutaziun, saja quai pro dittas da l'industria chemica o in instituts universitars. Oters lavuran in laboratoris da diagnostica o ill'administraziun sco per exaimpel pro l'Uffizi federal da la sandà publica.

Co as sviluppa vairamaing ün virus? O dumandà oter: our da che nascha uschè ün virus?

Virus sun üna sort parasits chi vegnan avant in mincha esser vivaint, saja quai l'uman, bes-chas, plantas, bulais o bacterias. I's cugnuscha millis da differentes virus e quai es plü probabel be üna pitschna part da tuot quels chi existan. Per furtüna sun be pacas nuschaivels per l'uman!

«Tscherts virus sun magari benigns»

Che es il virus corona insomma?

I nu dà «il virus corona». Ils virus sun classificats in famiglias ed uschè daja eir üna famiglia «Coronavirus» cun passa tschient commembers. Da quels s'haja fin uossa chattà be set aint il corp uman ed ün da quels es apunta il virus SARS-CoV-2. Quatter da quels set coronavirus da l'uman sun cuntschaints fingià plü löntsch. Els chaschunan adüna darcheu starveras cha nus tuots varan fingià gnü, impustüt d'inviern. Quists virus sun oramai da chasa pro nus, ma i nu vala la paina da tils cumbatter perquai chi sun magari benigns.

As poja congualar la malatia cha'l virus corona chaschuna cun üna grippa?

Quista malatia as nomna Covid-19 (Covid = coronavirus disease). La cifra 19 significha cha quista malatia es cumparüda dal 2019. Ils simptoms plü frequaints sco feivra e tuoss sumaglian sgüra a quels da la grippa. Ma i da eir divers simptoms plü specifics per Covid-19.

I's tschercha adüna la prüma persuna pertocca (il paziaint nolla). Perche?

Quai es d'interess schi's vuol analizar co cha'l virus s'ha derausa in ün pajais o in üna populaziun definida. Uschè as poja imprendere quant contagiats cha'l virus es, vuol dir quant facil ch'el as derausa dad ün individuum a tschel. Sco chi s'ha pudü leger s'ha il virus derausa davent dad Ischgl in blers pajais tanter oter eir in Islandia. Ad Ischgl d'eiran intuorn la fin favrer plü co 10000 giasts in vacanzas da skis e blers da quels varan lura portà il virus cun sai a chasa. Ad Ischgl hana eir provà da chattar la «persuna nolla» ed uossa haja para dat üna



Al virolog Jon Duri Tratschin nu persvadan tuot ils argumaints da l'Uffizi federal da sandà (BAG) chi ha scusglia da portar mascras.

fotografia: mad

contraversa scha quai d'eira üna servunza Svizra o Tirolaisa.

Perche nu daja medicaments aposta resp. vaccins? Tantüna as discorra fingià daspö mais da quista malatia.

I sun passats be trais mais daspö cha virologs chinai han rapportà dad avair isolà e caracterisà ün virus da la famiglia «Coronavirus», infin là incuntschaint, our da paziaints chi pativan dad üna puoncha greiva. Grazcha al savair e l'esperienza chi s'ha pudü ramassar cun otras malatias virals saraja pussibel da prodüer bain svelto medicaments cunter quist virus ed eir vaccins. Avant co cha ün medicament o vaccin possa però gnir dovrà per l'uman ston gnir fattas vastas analisas per demonstrar sia efficacia e ch'el nun haja effets nuschaivels per l'uman. Eir la produziun da grondas quantitativs, impustüt da vaccins, nun es üna chosa chi's po realisar uschè svelto. Hoz as faja quint ch'ün vaccin per vaccinar interas populaziuns gnarà sül marchà il plü bod infra ün on.

Che rolla giovan las firmas chi prodüan medicaments e vaccins?

Ün problem exista impustüt in regard a la produziun da vaccins. Bleras firmas chi d'eiran activas sün quist chomp s'han retrattas perquai cha la rendita d'eira massa pitschna. Ils ultims ons haja perquai adüna darcheu dat cha tscherts vaccins, sco quels cunter la grippa, d'eiran s-chars. Forsa faja dabsögn cha firmas chi han l'expertisa per sviluppar e prodüer vaccins novs vegnan incumbensadas o sforzadas da s'ingasar in quista chosa.

E la politica?

La politica, in prüma lingia il Cussagl federal, porta üna gronda respunsabilità in quista crisa. Seis dovair es da's laschar cusgliar dals melder perits e da ponderar bain las consequenzas dad eventualas masüras. Las decisiuns ston adüna gnir trattas da la politica chi tils sto comunicar in möd credibel e persvasiv. Quai es important per cha la populaziun haja fiduzcha e's tegna vi dals uordens. Quai am para dad esser reusch fin in uossa.

Co valütescha El las masüras definidas? Vegna exagerà pel mumaint?

Quist es üna dumonda plütost delicata. I dependa tuot dal bött chi's vuol ragiundscher. A cuorta vista s'haja vulgü frenar la derasaziun dal virus per cha'ls ospidals possan drizzar aint daplü lets per paziaints cun problems acuts ed organisar material chi mancaiva, tanter oter apparats per reanimar. I's vuol eir evitar chi detta massa blers paziaints in

cuort temp uschè cha'ls ospidals nu pudesan plü chürrar tuots adequatamaing. Quists böts am paran dad esser gnüts ragiunts cullas masüras d'infin uossa. Uossa es però la dumonda co chi's vuol agir a lunga vista. Our da vista scientifica füssa da mantegner quistas masüras fin chi s'ha ün vaccin chi pussibilitess da vaccinar almain tuot quels chi ris-chan da nu surviver ün'infecziun cun SARS-CoV-2. Evidaintamaing nun es quai praticabel, na be pervi da las consequenzas economicas enormas cha quistas masüras han.

As vessa stuvü reagir plü bod? E co?

Eu pens cha la Svizra ha reagì a temp. Ma nus vain naturalmaing eir gnü il grond avantag da pudair observar che chi'd es capità in Italia. Cün quai nun eschna gnüts surprais uschè ferm.

Esa da preverer chi detta masüras amo plü rigurusas in Svizra?

Eu speresch chi's possa planet schlockiar las masüras per tuornar darcheu a daplü normalità. Ma nus stuvain amo avair pazienza fin chi'd es uschè inavant. I'm para important cha'ls politikkers respunsabels taidlan bain als cussagls dals perits e nu's laschan metter suot squitsch dad otras varts.

«Evitar il trafic da persunas»

As poja cumbatter üna pandemia cun serrar cunfins?

Per cumbatter üna tala pandemia esa dad evitar plü bain pussibel il trafic da persunas, perquai cha be umans derausan il virus. I dependa da che cunfins cha nus discurren. In Austria s'haja serrà ils cunfins da tscherts cumüns. Pro nus vessa faquaint gnü ün effet positiv schi's vess serrà ils cunfins tanter il Tessin ed il rest da la Svizra. Uschè inavant nu s'haja però vulgü ir, sco cha la discussiun schi's dess serrar il tunnel dal San Gotard dürant ils dis da Pasqua, ha muossà.

E star a chasa, es quai propcha la soluziun?

Id es dad evitar il contact cun oters umans e perquai es star a chasa in mincha cas üna soluziun buna e simpla. Ma sco dit, id es da chattar bainbod otras vias. Portar mascras da protecciun per sortir es ün tema chi vain discutà fermentamaing in quist connex.

Co es il maniamaint dal perit a regard il tema portar mascras? Stess minchün portar üna mascra o brich?

Mascras da protecciun pon impedir ch'üna persuna, chi's rechatta illa fasa

cur cha'l virus as multiplichescha aint in sia gula, transferescha il virus sün ün'otra persuna. Quista transmissiun dal virus capita eir pro persunas chi nun han simptoms e quai para dad esser il cas pro la gronda part da las persunas infectadas. Consequaintamaing füssa il meglder scha tuots chi pudesan esser infectats portessan mascras, almain cur chi nun es pussibel da mantegner üna distanza d'almain duos meters invers otras persunas. Il fat es però cha'l BAG ha scusglia da portar quistas mascras cul argumaint, chi nu detta stüdis scientifics chi muossan chi's saja main periclità da gnir infectà cul virus co sainza mascras. Quist argumaint nu'm persvada ed eu suppuon cha perquai cha fin uossa nu sun avant man mascras avuonda per tuot nosa populaziun nu saraja restà bler oter co dad argumantar uschè.

Pro bleras persunas es l'andamaint da la malatia plütost debel e davo s'esa restent. Nu füssa perquai meglder – pigliand oura per quellas persunas chi sun illa gronda da ris-ch – da surgnir il virus ed in seguit esa bun.

Quist pensar es tuottafat güst ed ün tal agir füss plü co facil a lunga vista il plü efficiaint. Id es nempe uschè cha cur cha 90 pertschient d'üna populaziun es immuna, vuol dir ch'ella ha fat tras l'infecziun o es gnüda vaccinada, cha lura il virus nu's derausa plü. Quist para dad esser capità in China ingiò chi nu da pel mumaint bod plü ingünas infecziuns novas. In divers pajais, sco Gronda Bretagna, Svezia ed eir Giapun s'haja provà cun masüras main rigurusas co pro nus in sperond chi's sviluppa quista immunità aint illa populaziun. Il problem es chi ha uossa dat vieplü cas acuts eir in quists pajais uschè chi's vess ris-chà cha las capacitats dals ospidals nu vessan plü bastü per trattar tuot ils paziaints. Tenor mai es quai il motiv chi han uossa stuvü müdar la strategia ed introduer masüras plü severas.

L'Engiadina es in bleras robas ün «muond ideal» (heile Welt). Es il privel pro nus uschè grond sco in oters löts?

La situaziun es naturalmaing tuot ün'otra co in üna cità. Nus profitain dad esser üna regiun cun relativmaing paca populaziun e cun cumüns plütost pitschens ingiò chi'd es plü facil dad evitar contacts ed eir da controllar scha las masüras vegnan observadas. Da l'otra vart vaina eir vis che consequenzas chi ha gnü la vicinanza cun l'Italia ed impustüt il trafic da persunas chi possedan seguondas abitaziuns in Engiadina'Ota.

L'intervista es gnüda fatta per scrit.

Neues Coronavirus

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**

STOP CORONA

Aktualisiert am 6.4.2020

**AUCH BEI GUTEM
WETTER ZUHAUSE BLEIBEN.
JETZT ERST RECHT.**



WICHTIG!
Auch an
Ostern
zu Hause
bleiben.

Ausser in folgenden Ausnahmen:

- Home-Office ist nicht möglich und Sie müssen zur Arbeit. Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden zu schützen.
- Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
- Sie müssen zum Arzt/zur Ärztin/zur Apotheke/Drogerie.
- Sie müssen anderen Menschen helfen.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation

Upcycling: Zeitungspapier weiterverwenden

Das Leben einer Zeitung ist nicht nur auf einige Tage beschränkt. Welche Verpackungen daraus entstehen können, zeigt die Redaktion der EP/PL anhand von drei Beispielen. Der Videobeitrag dazu kann auf der Plus-App der Engadiner Post abgerufen werden.

TINA MOSER

Durch die Schliessung der Schulen wurden alle Kinder dazu gezwungen, zu Hause zu bleiben. Sicherlich haben viele von ihnen erst mal einen Freuden-sprung über diese Massnahme zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des Coronavirus gemacht. Doch was in den ersten Wochen noch lustig und unterhaltsam ist, kann mit der Zeit zu Langeweile führen. Kontakte zu Freunden sollen vermieden werden und zu den Grosseltern sowieso. Also sind die Spiel-partner auf die Geschwister oder allen-falls die Eltern reduziert. Wem die Ide-en vielleicht schon ausgegangen sind, kann sich von diesen Bastelideen in-spirieren lassen und mithilfe von wenig Material in die Produktion von Tüten und «Schächteli» gehen.



Basteln einfach gemacht: Zeitung, Leimstift, Klebestreifen und eine Schere, das ist alles, was man dazu braucht.

Fotos/Videos: Daniel Zaugg



Das Cornett für Naschereien

Dies ist die wohl einfachste Variante, um liebevoll gebrannte Mandeln, Schokoladeneier oder Bonbons zu verpacken. Dabei wird eine Seite Zeitungspapier in der Hälfte gefaltet, denn durch die doppellagige Verwendung hält es dem

Gewicht besser stand. Im Anschluss wird diese halbierte Seite zu einem Kegel gerollt. Damit die Spitze sich nicht ständig verschiebt, kann der Zeigefinger auf einer Stelle der Falte gesetzt werden. Ein Klebestreifen zur Fixierung hält die Tüte in Form.

Die Tüte als Geschenkverpackung

Etwas anspruchsvoller ist das Basteln einer Tüte: Eine Seite wird in der Hälfte zu einem DIN-A4-Format verkleinert, auch hier gilt: wird

das Zeitungspapier doppellagig verwendet, wird die Tüte stärker. Die querliegende Seite wird nun senkrecht gefaltet, damit rechts ein ungefähr zwei Zentimeter breiter Rand übrig bleibt. Dieser übrig gebliebene Rand wird nach links gefaltet und festgeklebt.

Für den Boden der Tüte wird der untere Rand circa drei oder vier Finger breit nach oben geklappt und der hintere Teil wieder zurück, damit auf den Seiten zwei Dreiecke nach innen klappen. Das obere und untere

Ende wird nun jeweils zur Mitte des «Bodens» gefaltet, sodass beide sich überlappen. Die übereinanderliegenden Spitzen werden festgeklebt.

Für schöne Seitenfalten kann der linke und rechte Rand der Tüte eingefaltet werden und wieder zurück. Dasselbe wird auf der Rückseite wiederholt. Beim Öffnen der Tüte müssen die Seitenfalten nur noch nach innen gedrückt werden – et voilà.

Tipp: Als kleines Extra kann der Zeitungsausschnitt so gewählt werden, dass ein grosses passendes Bild die Tüte ziert. Ausserdem könnten auch Kalenderblätter weiterverwendet werden.

Um daraus eine Tragetasche zu bekommen, können mit einem Locher am oberen Rand der Tüte je zwei Löcher gelocht und ein Faden durchgezogen werden.

Diese Tasche beziehungsweise Tragetüte eignet sich optimal für Mitbringsel oder Geschenke.

Mit der «Engadin-Online»-App kann die Video-Faltanleitung für die einzelnen Objekte abgerufen werden.



Die Box für kleine Geheimnisse

Das Zeitungspapier kann wiederum doppellagig verwendet werden und sollte zu einem Quadrat geschnitten werden.

Als Erstes werden die beiden Diagonalen gefaltet und wieder geöffnet. Anschliessend sollten alle vier Ecken zum Mittelpunkt geknickt und wieder aufgefaltet werden. Nun muss jede Ecke zur gegenüberliegenden, neu entstandenen Falte gebogen und ebenfalls wieder geöffnet werden. Danach sollte noch jede Ecke zur zuletzt entstandenen Falte geklappt werden. Das Zeitungspapier müsste nun voller kästchenartiger Falllinien sein. Dann wird das Papier ein Kästchen weiter rechts und links von der einen Mitteldia-

gonalen eingeschnitten, der Schnitt reicht über zwei Kästchen. Das Papier muss um 90 Grad gedreht werden und die untere Ecke zweimal umgeschlagen werden. Das linke und rechte Ende muss nun eingeknickt und anschliessend das Ganze hochgeklappt werden. Das Gleiche soll auf der gegenüberliegenden Seite wiederholt werden.

Die Enden, die jetzt noch flach auf dem Tisch liegen, müssen über die beiden Zipfel nach innen geschlagen werden. So hält die Schachtel zusammen.

Tipp: Um einen Deckel zu kreieren, kann der Vorgang mit einem etwas kleineren Papierquadrat wiederholt werden.



Die Walo Bertschinger AG sucht für den Standort Samedan

VORARBEITER IN STRASSENBAU Capo cantieri costruzione strade

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung per Post oder per E-Mail an:
christian.florin@walo.ch

Walo Bertschinger AG
Cho d'Punt 60
7503 Samedan



Für unser Hotel-Resort **BELVEDERE HOTEL FAMILIE** in Scuol suchen wir ab 1. Juni 2020 oder nach Vereinbarung:

Betriebselektriker/in

Vollzeit, Jahresstelle

Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit im technischen Bereich in unserem lebhaften und abwechslungsreichen Hotelresort.



Für detaillierte Informationen zur Stelle QR-Code mit dem Smartphone einlesen oder besuchen Sie unsere Webseite unter:
www.belvedere-scuol.ch/elektriker



Geräumigkeit und eine wunderschöne Silhouette für Deine besondere Familie.

SEAT Alhambra Jubiläums Edition.

- Streng limitierte Edition!
- 5 Jahre Sorglospaket (Garantie & Service) kostenlos dabei!
- 4x4 und DSG-Automatikgetriebe
- Erhältlich in 6 Farben
- Letzte Chance – SEAT Alhambra nur noch im Jahre 2020 erhältlich



GARAGE PLANURA AG
Cho d'Punt 33 – CH-7503 Samedan



Die Berufsfachschule Samedan sucht auf den 1. August 2020

Berufsschullehrer/in für den Allgemeinbildenden Unterricht

9-12 Lektionen pro Woche (Pensum: 40%-50%)

Profil

- Ausbildung: Berufsschullehrperson oder Lehrperson Sekundarstufe I oder II
- Begeisterung und Freude am Kontakt mit Jugendlichen
- Einsatzfreudige, teamorientierte und kreative Persönlichkeit

Das Anstellungsverhältnis ist auf 2 Jahre befristet. Anschliessend besteht die Möglichkeit auf eine langfristige Anstellung mit erhöhtem Pensum. Anstellungsbedingungen und Lohn nach kantonalem Personalgesetz. Der Unterricht findet jeweils Donnerstag und Freitag statt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne George Voneschen, Rektor der Gewerbeschule Samedan.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 31. Mai 2020.

george.voneschen@berufsschule-samedan.ch
oder Gewerbeschule Samedan, G. Voneschen,
Suot Staziun 3, 7503 Samedan



Gemeinde Zuoz

sucht per 1. August 2020 (oder nach Vereinbarung)

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter für die Bereiche Einwohnerkontrolle/ allgemeine Administration

in Teilzeitpensum 50%

Wir erwarten:

- Kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung wünschenswert
- Flexibilität betr. Arbeitszeiten
- Sprachkenntnisse: Romanisch, Deutsch, Italienisch
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten:

- Interessante Jahresstelle
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Moderne Infrastruktur
- Motiviertes Team

Bewerbung:

Bis zum 30. April 2020 einzureichen mit den üblichen Unterlagen per E-Mail an p.steger@zuoz.ch oder:

Gemeindeverwaltung
Patrick Steger
Chesa Cumünela
7524 Zuoz

Der bei Fragen unter Tel. 081 851 22 22 gerne zur Verfügung steht.



Geschäftsübergabe

Werte Kunden, Geschäftspartner und Freunde

Nach 33-jähriger Geschäftstätigkeit freuen wir uns, per Anfangs April 2020 unser Malergeschäft an Herrn Christian Telmes zu übergeben. Es macht uns glücklich, mit Herrn Telmes einen kompetenten und sympathischen Nachfolger gefunden zu haben.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue gegenüber unserer Firma während all den Jahren danken wir Ihnen ganz herzlich und hoffen gerne, dass Sie auch Herrn Christian Telmes weiterhin das Vertrauen schenken werden.

Wir wünschen Herrn Telmes einen guten Start und eine erfolgreiche Zukunft.

Jürg und Brigitte Pünchera



Geschäftsübernahme

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter
Liebe Freunde und Bekannte

Seit 14 Jahren arbeite ich mit grosser Freude in der Firma Maler Pünchera. Viele von Ihnen kennen mich bereits von verschiedenen gemeinsamen Projekten während dieser Zeit. Am 1. April 2020 habe ich meinen Traum verwirklicht und das Geschäft übernommen.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und hoffe, dass ich auf Ihr Vertrauen und Ihre Treue zählen darf. Ich bedanke mich bei Jürg und Brigitte Pünchera für die sehr angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Christian Telmes

Telefonnummer bleibt gleich: 081 842 78 28



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen einen

Wasserwart / Mitarbeiter Werkgruppe

Stellenumfang 100 %

Anforderungsprofil

- Abschluss einer handwerklichen Berufslehre (Sanitär) oder langjährige Berufserfahrung im Sanitärbereich
- Ausbildung zum Brunnenmeister oder die Bereitschaft diese zu absolvieren
- Interesse an der Technik
- Verantwortungsbewusstsein
- Flair für den Umgang mit Menschen
- Innovativ, teamfähig und selbständiges Arbeiten gewöhnt
- Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende und am Abend
- Führerausweis Kategorie B
- Bereitschaft zum Pikettendienst
- Gute Kenntnisse der deutschen und der italienischen Sprache

Aufgabenbereiche

- Zuständig für die gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen
- Unterhalt und Kontrolle der Quellen, Quellgebiete und Brunnen
- Ablesung der Wasserzähler in der Gemeinde
- Zuständig für den Unterhalt der Abwasserversorgungsanlagen
- Mitarbeit in der Werkgruppe

Wir bieten

- Verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Salär nach kantonomer Personalverordnung

Stellenantritt

1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung

Auskunft

erteilt Ihnen gerne der Chef Bauamt, Marco Rogantini, 081 837 36 88 oder der Gemeindeschreiber Beat Gruber, 081 837 36 80

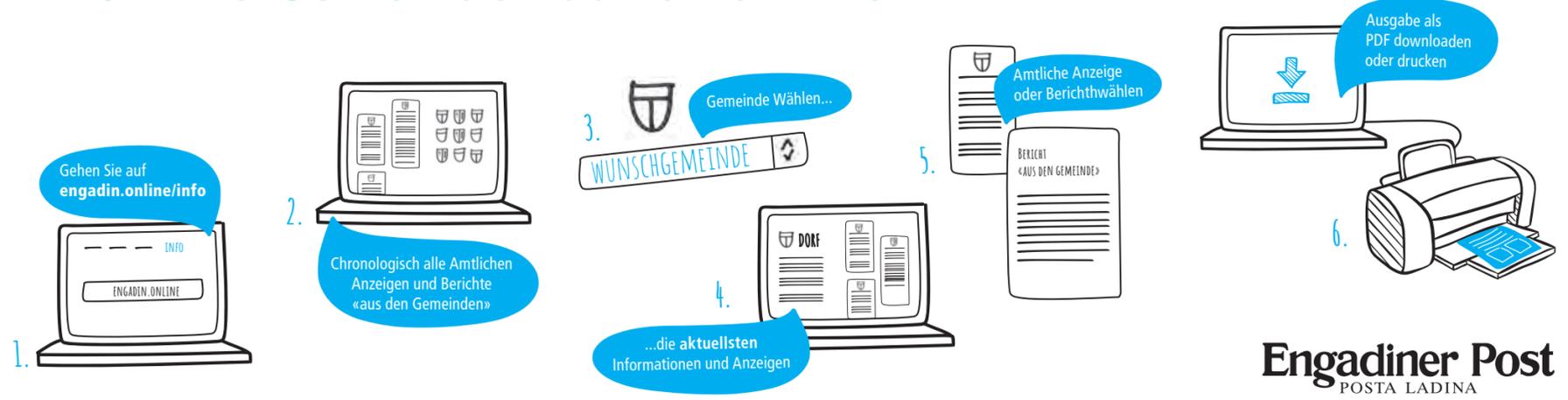
Ihre schriftliche Bewerbung

mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne bis am 20. April 2020 an die Adresse Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina

7505 Celerina, 4. April 2020

GEMEINDE CELERINA/SCHLARIGNA

INFO - Die Gemeinden auf einen Blick



Engadiner Post
POSTA LADINA



graubündenVIVA informiert: Guter Geschmack kommt aus Graubünden

Was haben Fuatscha grassa, rätsches Grauvieh und grano saraceno gemeinsam? Sie sind Teil der «Kulinarischen Sammlung», mit der die Organisation «graubündenVIVA» die Vielfalt im Kanton der 150 Täler dokumentiert, aufgeteilt in die fünf Regionen Bündner Rheintal; Viamala, Mesolcina, Calanca; Mittelbünden, Davos, das Prättigau; die Surselva sowie das Engadin und die Südtäler. Knapp 100 Porträts zu Sorten und Rassen sind bislang entstanden und dazu 20 Rezepte, die auf diesen basieren, einsehbar auf www.graubuendenviva.ch. Das ist der noch bescheidene Anfang einer grossen Geschichte.

Allein das Engadin und die Südtäler bieten durch ihre Topografie eine enorme, natürliche Vielfalt: Der Höhenunterschied zwischen den Kastanienselven von Castasegna und dem Gipfel des Piz Bernina beträgt 3300 Meter! Dazwischen liegen dicht gedrängt Vegetationsstufen mit hoher Biodiversität. Beispiele gefällig? Im Bergell reifen nahe der italienischen Grenze Kastanien. Aus den rauchgetrockneten Nussfrüchten wird eine Vielzahl an Produkten hergestellt: Mehl, das zu Brot, Teigwaren und Gebäck weiterverarbeitet wird, ganze Kastanien, die mit Speck und Kohl zum Eintopf werden, Schnaps, gereift in Kastanienholzfassern. Gebranntes gibt's ebenso aus dem Münstertal. In Tschieriv wird Getreide aus Müstair

destilliert und Likör mit Arvenzapfen angesetzt. Getreide wird auch im Engadin wieder vermehrt angebaut und ein Teil davon zu Bier gebraut und dass hier sogar Artischocken reifen, ist kein Gerücht. Im Puschlav gedeihen Buchweizen und Kräuter, beides wird weiterverarbeitet etwa zu Pizzoccheri und Teemischungen.

In frei zugänglichen Fachbeiträgen auf der Website von «graubündenVIVA» erläutern Autoren unter anderem Herkunft und Verarbeitung und stellen Menschen vor, die sich dafür einsetzen, dass die Wertschätzung erhalten und gestärkt wird. Dass dies keine trockene Sache ist, zeigt etwa der Beitrag zu Fuatscha grassa, was auf Deutsch nichts anderes heisst als fetter Fladen. Bis vor kurzem betrachtete man Rezepte aus dem Jahr 1905 als die ältesten, sie stehen im Buch «Koch-Rezepte bündnerischer Frauen». Doch die Geschichtsschreibung ist in ständiger Bewegung: Seit der Wiederentdeckung von «Ein schön Kochbuch 1559» aus der bischöflichen Küche kennt man nun auch Zubereitungsarten aus dem 16. Jahrhundert. Das Buch mit 515 Rezepten erschien in überarbeiteter Form 2018 beim Verlag Desertina.

Ein anderes Beispiel aus der Kulinarischen Sammlung ist der Beitrag zum rätsches Grauvieh, das vermehrt auch von Bauern im Engadin und den Bündner Südtälern gehalten wird.

Die kleine, trittsichere Rasse mit dem charakteristischen Fell, das zwischen feinnuancierten Farbtönen changiert, ist eine Augenweide. Gerade in Berggebieten sind die Bauern froh, dass durch das geringe Gewicht der Tiere weniger Landschaftsschäden entstehen. Und auch Züchter schätzen das rätsches Grauvieh, denn es zeichnet sich durch Vitalität und hohe Futtermittelverwertung aus.

Von ganz anderem Schrot und Korn ist der Buchweizen, dem in der Küche der Südtäler eine besondere Bedeutung zukommt. Hier nennt man ihn grano saraceno. In der Kulinarischen Sammlung erfährt man, dass es sich dabei nicht um eine Getreideart, sondern um den Samen eines Knöterichgewächses handelt. Der deutsche Name leitet sich von der dreieckigen Form ab, die an Buchennüsschen erinnert. Da Buchweizen keine Gluten enthält, wird er gerade auch von Menschen, die von Zöliakie betroffen sind, geschätzt. Und natürlich auch von allen, die für einen Teller der allerbesten Pizzoccheri vielleicht nicht gerade ein Königreich hergeben, aber doch eine Reise auf sich nehmen.



Notfall -Unterhalt und Reparaturarbeiten Ihrer Zahnprothese
Mit Abholung und Bringservice über Briefkasten.
Im Engadin, Bergell, Poschiavo und Val Müstair.

Melden unter
Marini Dentallabor Engadin GmbH
Crappun 8, 7503 Samedan, Tel. 081 850 02 03



Bäckerei Konditorei Bad St. Moritz
Tel. 081 833 88 88
www.baeckerei-bad.ch

Aktuell Hauslieferdienst mit knusperfrischem Brot, Butter, Milch, Konfitüre.
Bestellung vor 17.00 Uhr – täglich bis 8.00 Uhr geliefert!
Mehr Infos unter: 081 833 88 88



OSTERWOCHEN – AKTION
7. bis 11. April

**15% RABATT
AUF DAS GESAMTE
FRISCHFISCH – ANGEBOT**

Gerne nehmen wir auch Ihre Bestellung entgegen und liefern diese bei einem Lieferpreis von Fr. 5.– zu Ihnen nach Hause

Es Dankt Ihnen das Geronimi-Team für Ihre Unterstützung

BEACH CLUB DELIVERY & TAKE AWAY

12.00 – 13.30 Uhr
18.00 – 21.30 Uhr

Tel. 081 834 20 00
www.bclub.ch




Selbstbedienungsladen - Hofladen

Viele hausgemachte Köstlichkeiten
Einheimisches Wildfleisch, Wild Salsiz, Bündner Trockenfleisch

Unsere Spezialität
Wildschwein Hamburger, Wildschwein Bratwurst, Engadiner Hirsch Wurst

Käse, Eier, Milch, Joghurt
Bärlauch- und Basilikum Pesto, Bärlauch Spätzli, Konfitüre, Murmeltiersalbe

Ganz entspannt einkaufen
Täglich durchgehend geöffnet, auch über Ostern
Auf Wunsch liefern wir auch zu Ihnen nach Hause

Hausgemachter Butterzopf vom 11. April bis 13. April
Gerne nehmen wir Bestellungen entgegen
Rolf Sarbach und Eliane Huber
Rolf's Jägerstübli
Verkaufsladen Bahnhofplatz · Saluver Sport
7505 Celerina
info@rolfs-jaegerstuebli.ch · +41 (0)79 421 25 57

ONLINE SHOP




STOPP

Ihre Spende in guten Händen.
Achten Sie auf das Zewo-Gütesiegel. Dann haben Sie grünes Licht: Ihre Spende hilft Betroffenen, damit es aufwärtsgeht.



Osterlektüre

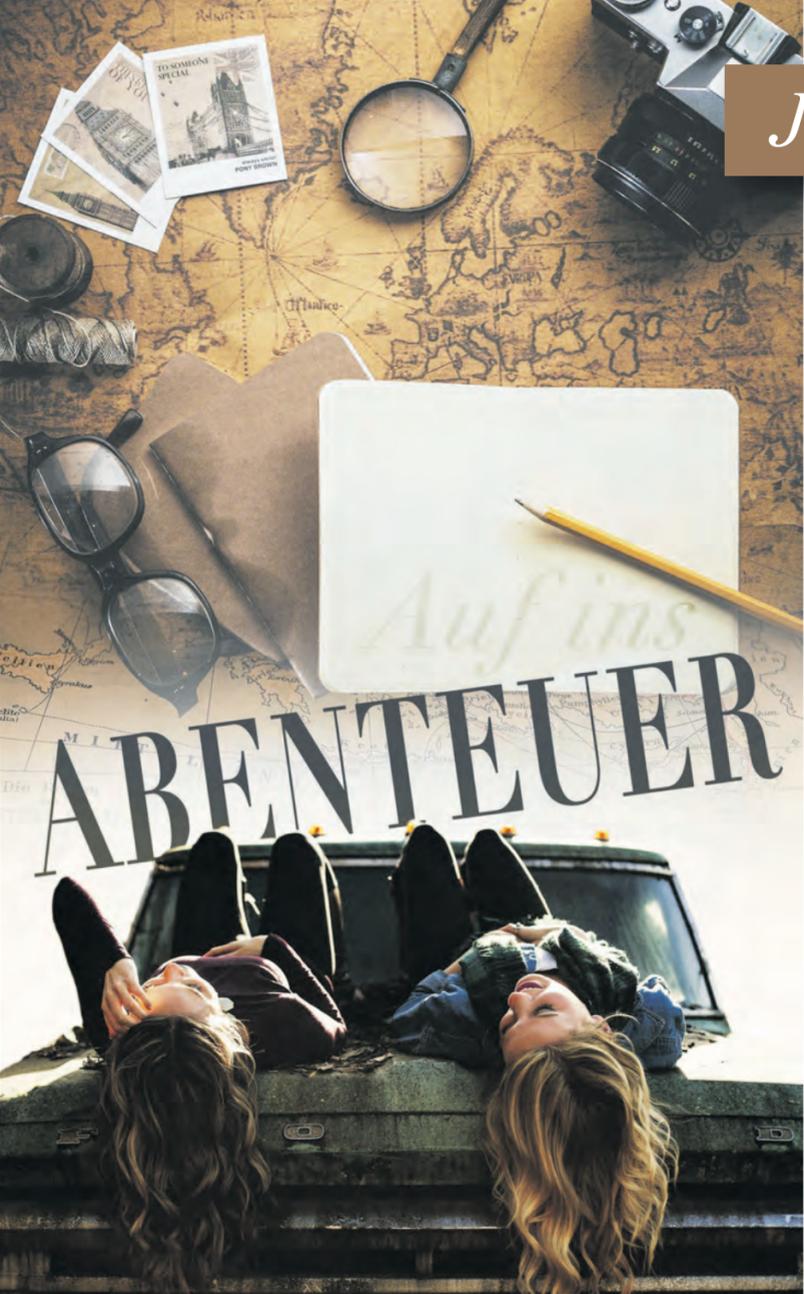
Inserate für die Ausgabe vom Samstag, 11. April 2020 können bis Donnerstag, 9. April um 12.00 Uhr aufgegeben werden.
Todesanzeigen bis Karfreitag, 10. April um 11.00 Uhr per E-Mail.
Inserate für die Ausgabe vom Dienstag, 14. April 2019 können bis Donnerstag, 9. April um 16.00 Uhr aufgegeben werden.
Todesanzeigen bis Ostermontag, 13. April um 11.00 Uhr per E-Mail.

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Wir informieren Sie auch an Ostern
Print und online auf unserer Website www.engadinerpost.ch




Das Medienhaus der Engadiner



Auf ins ABENTEUER

Jugendschreibwettbewerb 2020

«Auf ins Abenteuer!» lautet das Thema des Jugendschreibwettbewerbs, den die «Engadiner Post» zusammen mit dem gebürtigen St. Moritzer Autor Patrick S. Nussbaumer dieses Jahr durchführt. Ob Krimi oder Fantasy-Story, ob Horrorgeschichte oder romantischer Mini-Reiseroman: Der Eingebung und Gestaltungsfreude der Teilnehmenden sind formal keine Grenzen gesetzt, und sie können sich das Genre aussuchen, in welchem sie ihre abenteuerlichen Gedanken niederschreiben wollen. Die einzige Bedingung, welche Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu erfüllen haben: Die auf Deutsch abgefasste Kurzgeschichte soll spannend sein, mindestens 3500 Zeichen und höchstens 7000 Zeichen umfassen und bis zum 21. August 2020 an redaktion@engadinerpost.ch abgeschickt sein.

Mitmachen können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von zwölf bis zwanzig Jahren. Der grossen Altersspanne dieses Teilnehmerfelds entsprechend wird die Wettbewerbsjury die eingereichten Beiträge in drei Kategorien einteilen und innerhalb dieser Kategorien jeweils den Siegerbeitrag küren. Die Autoren der drei besten Wettbewerbsbeiträge gewinnen einen Schreibworkshop mit Jurypräsident Patrick S. Nussbaumer im Silser Hotel Waldhaus. Ausserdem werden die jeweils drei besten Texte einer jeden Alterskategorie veröffentlicht: online wie auch in der Printausgabe der «Engadiner Post». Die Gemeinde Sils unterstützt ideell wie finanziell diesen Jugendschreibwettbewerb, an dem Ober- und Unterengadiner, aber auch Samnauner, Münstertaler, Bergeller oder Puschlaver Jungautorinnen und Jungautoren teilnehmen können.

Zum Jugendschreibwettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Details zur Teilnahme können über den folgenden Link in Erfahrung gebracht werden:

www.engadinerpost.ch/schreibwettbewerb





Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



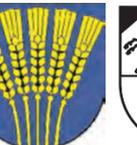
La Punt Chamuesch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

Keine Beitragskürzungen an die ESTM AG wegen Corona



Pontresina Gemeindebericht vom 31. März 2020:
Informationen zur Arbeit des Gemeindeführungstabs (GFS):
GFS-Chef Thomas C.

Walther informiert den Gemeindevorstand über die Arbeiten des GFS: Am 10. März begann ein Ausschuss des GFS mit der Beobachtung der Covid-19-Pandemie und den anlaufenden Massnahmen und Anordnungen von Bund und Kanton. Am 13. März informierte der GFS-Ausschuss die Öffentlichkeit die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) verfügten Massnahmen mit Auswirkungen auf Pontresina, so unter anderem die Verbote von Vereinsaktivitäten, die Schliessung sämtlicher Unterhaltungsstätten per 14. März (unter anderem Erlebnisbad und Spa Bellavita), die Schulschliessungen per 16. März und die Einstellung des Betriebs in den Ski-gebieten. Seit Montag, 16. März, ist der GFS-Covid-19 im Einsatz (Thomas C. Walther, Chef, Dr. med. Lüzza Campell, Gemeindepräsident Martin Aebli, PT-Geschäftsführer Ursin Maissen und Gemeindegeschreiber Urs Dubs). Seit Mittwoch, 18. März, ist die GFS-Leitzentrale im Rondo eingerichtet. Unter Leitung von GFS-Mitglied Dr. med. Lüzza Campell erstellte der GFS auf Basis einer Herausforderungsanalyse mit Blickwinkel Gemeinde ein Gesundheitskonzept mit besonderem Augenmerk auf die Risikogruppen. Am 23. März informierte der GFS alle über 16-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner von Pontresina mit einem persönlich adressierten Brief über seine Arbeit, die verfügbaren Informationsquellen der Gemeinde und die gemeindeeigene Hotline. Am 24. März informierte der GFS zusätzlich alle rund 440 als über 65-Jährige zur Risikogruppe zählenden Einwohnerinnen und Einwohner über die bestehenden Angebote betreffend Besorgungen, Transporte und Mahlzeitendienst. Am 30. und 31. März kontaktierte ein Freiwilligenteam in der Art eines Callcenter-Betriebs aus der GFS-Zentrale telefonisch alle über 300 Haushalte mit über 65-Jährigen und befragte sie auf Basis eines strukturierten Interviewrasters unter anderem nach ihrem Wohlbefinden, dem Eingefügtsein in ein soziales Netzwerk und nach ihren Bedürfnissen an den GFS-Angeboten. Auch konnten zahlreiche Fragen unterschiedlichster Art vom GFS-Helferteam beantwortet werden. Bei rund einem Viertel der Angerufenen werden die Telefonate in den kommenden Tagen wiederholt. Aktuell trifft sich der GFS regelmässig zu Rapporten, beobachtet, gestützt auf Informationen von Bund und Kanton, die Entwicklung von Lage und Anordnungen und informiert bei Bedarf die Pontresiner Öffentlichkeit über Aushänge in den Infokästen, mit Flyern, über Facebook und über die



Obwohl die Infostellen zurzeit geschlossen sind, verzichtet Pontresina auf eine Beitragskürzung. Foto: Daniel Zaugg

Website www.gemeinde-pontresina.ch/coronavirus.

Gemeindebeitrag an die Freestyle Weltmeisterschaft 2025 Engadin St. Moritz: Der internationale Skiverband FIS will Russland wegen des Dopingkandals nicht zur Kandidatur für die Freestyle Ski-Weltmeisterschaften 2025 zulassen. Darum wurde die Alpine Sports Events St. Moritz kontaktiert mit der Frage, ob eine Engadiner Kandidatur für 2025 doch wieder realistisch wäre. Swiss-Ski hat dem Engadin bereits im Dezember 2019 die volle Unterstützung zugesichert. Die Freestyle Ski-WM 2025 war anlässlich der regionalen Präsidentenkonferenz am 5. März 2020 ein Thema. Insgesamt sollen die zwölf Gemeinden der Region Maloja einen Beitrag von vier Millionen Franken an die Veranstaltungskosten leisten. Ebenfalls je vier Millionen Franken werden von Bund und Kanton in Aussicht gestellt. 0,7 Millionen Franken kommen von der Engadin St. Moritz Tourismus AG und 0,3 Millionen Franken über Sponsorengelder. Der Pontresiner Gemeindevorstand hatte sich bereits in der ersten Runde im April 2019 für einen Gemeindebeitrag in der Grössenordnung von 500'000 Franken verteilt auf die Jahre 2020 bis 2025 ausgesprochen. Jetzt entfallen gemäss aktuellen Verteiler 443'200 Franken auf Pontresina beziehungsweise fünf Jahrestanchen zu 88'640 Franken. Der Gemeindevorstand erneuert seine Unterstützungszusage vom April 2019. Der Beitrag soll in fünf gleichen Jahrestanchen geleistet werden und steht damit unter dem Vorbehalt der jährlichen Budgetgenehmigung durch die Gemeindeversammlung.

Verzicht auf Vorkaufsrecht an Festungsanlagen am Berninapass zG. Pro Castellis: Im Gebiet Berninahäuser gibt es eine militärische Sperrstelle mit Wehrbauten aus verschiedenen Epochen, so unter anderem Reste eines Festungsbaus aus dem Ersten Weltkrieg, Panzersperr- und Abwehrstellungen aus dem Zweiten Weltkrieg sowie einen

erst im Herbst 2003 eingeschossene «Bison»-Minerwerferstellung, die kurz nach ihrer Fertigstellung bereits wieder ausser Dienst gestellt wurde. Im Februar orientierte Armasuisse (Immobilien-Abteilung des VBS) die Gemeinde Pontresina darüber, dass die Stiftung Pro Castellis beabsichtigt, die Objekte und Anlagen zwecks historischer Erhaltung zu erwerben. Vorbehaltlich bleiben die erforderlichen Bewilligungen gemäss Raumplanungsgesetz sowie der bäuerlichen Bodenrechte. Der Gemeindevorstand verzichtet auf das von Armasuisse der Gemeinde Pontresina eingeräumte Vorkaufsrecht. Er sieht keinen Nutzen für die Gemeinde. Der national tätige Verein Pro Castellis besass 2019 in Graubünden, St. Gallen, Zürich und Bern 26 wehrhistorische Baudenkmäler, die meisten davon von nationaler Bedeutung. Pro Castellis hatte sich bereits 2018 bereit erklärt, für die denkmalpflegerische Erhaltung der Sperrstelle Bernina Häuser die Verantwortung zu übernehmen.

Verzicht auf die Rückvergütung von Unterstützungsbeiträgen an die Corvatsch AG und an die Diavolezza/Lagalb AG: Im September 2019 hatte der Gemeindevorstand an diverse Events an Corvatsch und Lagalb einen Beitrag von 13'000 Franken geleistet. Am 13. März verfügte der Bund die sofortige Einstellung des Skibetriebs, so dass sechs Events abgesagt werden müssen, unter anderem den Freestyle Ski-Weltcup am Corvatsch und die Lagalb-Trophy. Die beiden Gesellschaften fragen an, ob eine (noch zu berechnende) Beitragsrückerstattung erwartet werde. Mit Blick auf die bereits entstandenen organisatorischen und finanziellen Aufwände verzichtet der Gemeindevorstand auf eine Rückforderung.

Anfragen um Mietzinsreduktionen: Die Hotel Morteratsch AG ist Mieterin der Gemeindeparzelle 2489 in Morteratsch als Privatparkplatz. Wegen der vom Bund verfügten Betriebseinstellung am 13. März und dem darauf-

folgenden Ertragsausfall erfragt die Gesellschaft einen Mieterlass für die Monate April bis Juni. Für April und Mai stimmt der Gemeindevorstand einem Ertragsverzicht von rund 1460 Franken pro Monat zu, unter der Voraussetzung, dass der Parkplatz nicht bewirtschaftet wird. Für Juni soll ein weiterer Mieterlass auf der Grundlage der dann herrschenden Rahmenbedingungen geprüft werden. Am 13. März 2020 endete die Wintersaison auch für das Talstation Alp Languard Beizli abrupt und Wochen vor dem Saisonende. Der Gemeindevorstand gewährt der Mieterin Furnaria Grond SA für das Talstation Alp Languard Beizli angesichts der besonderen Umstände für den Winter 2019/2020 eine einmalige Mietzinsreduktion von 1083.50 Franken. Dies entspricht anteilmässig der Zeit des Betriebsausfalls.

Aufhebung des Einsprache- und Genehmigungsentscheids Quartierplan Carlihof vom 28. Januar 2020: Beim Erlass des Einsprache- und Genehmigungsentscheids in Sachen Quartierplan Carlihof passierte der Gemeinde ein Verfahrensfehler, der in einem möglichen Beschwerdeverfahren zum Nachteil der Gemeindebehörde und zur Ungültigkeitserklärung des Baubehördeentscheids führen könnte. Ein zweiter Schriftwechsel mit der Bauherr- und der Einsprecherschaft war nicht korrekt abgeschlossen worden, was als «Verweigerung des rechtlichen Gehörs» ein grober Formfehler ist und nicht ausgebessert werden kann. Auf Empfehlung des Gemeindejuristen und Antrag des Bausekretärs beschliesst der Gemeindevorstand die Aufhebung des Entscheids und den Verfahrensneustart beim fehlerhaften Abschnitt.

Baubewilligungen: Teils verbunden mit Auflagen erteilt der Gemeindevorstand auf Antrag der Baukommission folgende Baubewilligungen: Rückbauarbeiten an der Pension Hauser, Via Garsun 38: Die neuzzeitlichen Einbauteile im Inneren der Liegenschaft im Sockel- und Erdgeschoss sollen entfernt werden. Ziel des Rückbaus ist es, die histori-

sche Substanz freilegen zu können, um die Projektierung des Umbaus mit korrekten Vorgaben und Annahmen starten zu können. Bauberaterin Mengia Mathis ist in die Arbeiten involviert. Wiedererwägung Vorentscheid Festlegung Hauptnutzfläche Chesa Zuonder, Via Muragls Sur 15: Das Wiedererwägungsgesuch gegen eine Streichung von rund 15,8 Quadratmetern HNF aus dem Flächennachweis wird abgelehnt. Die Flächenberechnung ist die Grundlage für bauliche Erweiterungen. Für die Chesa Terra-fina, Via Clüset 4, und für den Schiessstand Dimlej werden neue Sonnenstoren beziehungsweise Markisen bewilligt. Beim Schiessstand ist bei der Farbwahl Rücksicht auf die Landschaft zu nehmen. Umbauarbeiten Chesa Blanca, Via da la Botta 49. Aussentreppeüberdachung Chesa Spuondigna, Via Garsun 4. Abbruch Terrasse und Neubau von zwei Treppen bei der katholischen Kirche San Spiert, Via Maistra 197. Wärmetechnische Dachsanierung Chesa Blais, Via dals Ers 35. Chesa Corvatsch, Via Seglias 17: Einbau neues Dachflächenfenster Dachwohnung Nr. 9. Sporthotel, Via Maistra 145: Umbau und Sanierung 4-Zimmer-Angestelltenwohnung für die hotelmässige Bewirtschaftung als 2-, 3- oder 4-Zimmerwohnung.

Festsetzung Verzugszinsen auf Gemeindesteuern für 2020 auf 0% (analog Bund und Kanton): Der Gemeindevorstand folgt auf Antrag von Achille Zala, Leiter Finanzverwaltung, Bund und Kanton und setzt den Verzugszins für die im Jahr 2020 fälligen Gemeindesteuerrechnungen auf 0%. Dies als Reaktion auf die veränderte wirtschaftliche Situation im Rahmen der Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus.

Verzicht auf Beitragskürzungen an die Engadin St. Moritz Tourismus AG wegen reduzierten Tourist-Info-Stellenbetrieb: Die touristischen Informationsstellen in der Region sind geschlossen. Gemäss KIGA für Industrie, Gewerbe und Arbeit würde es der ESTM AG zustehen, einen Antrag auf Kurzarbeit einzureichen. Weil die ESTM AG nicht in einer direkten wirtschaftlichen Notsituation ist und die ESTM-Arbeitsplätze nicht direkt gefährdet sind, beabsichtigt die Unternehmensleitung auf die Kurzarbeitsentschädigung zu verzichten, vorausgesetzt, dass die Gemeinden nicht der Ansicht sind, dass ihre Finanzierungsbeiträge an die ESTM AG aufgrund der vorliegenden eingeschränkten Leistungserbringung zu kürzen seien. Ansonsten hätte die ESTM AG zur Vermeidung einer wirtschaftlichen Notsituation doch Kurzarbeit zu beantragen. Der Gemeindevorstand verzichtet einstimmig auf eine Beitragskürzung. Er ist der Ansicht, dass eine von den Gemeinden finanzierte öffentliche Institution nicht Kurzarbeitsentschädigungen beanspruchen soll. (ud)

La suprastanza cumünala ha dat glüm verda a la prüm'etappa da la sanaziun da la Via Maistra



Zernez In occasiun da la sezzüda dals 9 marz ha trattà la suprastanza cumünala da Zernez ils seguaints affars politics:

Sezzüda d'infuormaziun e d'orientaziun cun las Ouvras Electricas d'Engiadina SA: La suprastanza cumünala es gnüda insembl

culs commembers da la direcziun da las OEE SA ad üna sezzüda d'infuormaziun. I s'ha orientà vicendaivelmaing e barattà infuormaziuns sur da differents progets passats, actuals e futurs. Il cumün da Zernez s'ha specialmaing ingrazchà pro'l vicedirecter scadent Roland Andri per la buna collavuraziun.

Progets - diversas dumondas da princip: La suprastanza cumünala ha

trattà ed approvà il cumanzamaint dals seguaints progets: rimplazzamaint dals paracullas i'l implant da tir 300m a Zernez, prüm'etappa da la sanaziun da la manisaziun/regulaziun dal s-chodamaint i'l implant chasa da scoula/bogn da famiglia/center da sport, progetaziun in detagl da la sarinera a Zernez, prüm'etappa da la sanaziun da la Via Maistra a Zernez (lingias aua su-

scha e meteora Denner fin Sfuondrà/En). Quists progets sun gnüts approvats in radunanzas cumünalas i'ls ons scuors.

Cun quistas approvaziuns s'haja dat glüm verda a la realisaziun dals progets chi vegnan manats da la direcziun operativa.

Avis champester per l'on 2020: Daspò la fusiun ha la suprastanza cumü-

nala relaschà ün avis champester chi regla tanter oter il scumond d'ir aint illa prada.

Las datas per quist on da l'avis champester sco eir las datas da l'avertüra da las vias champestras e da god vegnan publicadas a temp ütil sülla pagina d'internet e süll sistem d'infuormaziun digital dal cumün da Zernez. (gw)

LAUDINELLA
di Maria Jiggl

Pizza
12:00 - 21:00 Uhr

Warme Küche
16:00 - 21:00 Uhr

Telefon
+41 81 836 0 836

www.laudinella.ch/delivery-shop/

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Lichtblick Ostern

Refurmo In Zeiten von Krisen ist die Kirche für die Menschen da: Wie in der EP/PL am vergangenen Samstag berichtet, werden die Gottesdienste der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin jeweils mittels Livestream auf der Webseite www.refurmo.ch bzw. auf stmoritz-tv übertragen.

Die Aktion «Passionslicht» wiederum ist eine ökumenische Initiative, die alle Menschen aufruft, am Gründonnerstagabend, dem 9. April eine brennende Kerze vor das Fenster zu stellen, als sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit den Erkrankten und ihren Angehörigen, den Pflegefachkräften und Ärzten sowie den Notleidenden auf der ganzen Welt.

Zum Livestream des Gottesdienstes am Karfreitag dem 10. April werden um 10.00 Uhr zusätzlich die Kirchenglocken geläutet, in St. Moritz anlässlich der Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr. Ostern, das Fest der Auferstehung, gewinnt in dieser schwierigen Zeit zusätzlich an Bedeutung: Als Ausdruck der Hoffnung erklingen deshalb am Sonntag, dem 12. April um 10.00 Uhr alle Kirchenglocken und läuten den Ostergottesdienst ein, der via Livestream auf den oben aufgeführten Kanälen ausgestrahlt wird. (Einges.)

Bund warnt vor Waldbrandgefahr

Bern Im Tessin und in Graubünden besteht akute Waldbrandgefahr. Deshalb hat das Bundesamt für Umwelt für die beiden Kantone ein absolutes Feuerverbot im Freien verhängt.

Gesamthaft betrachtet bestehe eine der Jahreszeit entsprechende Waldbrandgefahr, heisst es in einer Mitteilung des Bundesamtes für Umwelt (Bafu) vom Dienstag. Die trockene Witterung der vergangenen Tage würde die dürre Wintervegetation würden vor allem an Süd und Südwest gelegenen exponierten Lagen für erhöhte Brandgefahr sorgen.

In den höheren Lagen sei die Gefahr allerdings noch gering, weil in diesen Regionen teilweise noch viel Schnee liege. In den tieferen Lagen werde die Vegetation in den kommenden Tagen rasch austreiben und ihrerseits damit die Waldbrandgefahr verringern, so die Prognose des Bafu.. (sda)



Lichtblick in isolierten Zeiten

Nach dem ersten Frühlingsvollmond, so heisst es im Neuen Testament, ist Christi auferstanden. Am darauffolgenden Wochenende feiern wir Ostern. Gestern um 4.35 Uhr war es im Unterengadin so weit. Der Erdtrabant leuchtete in seinem vollen Umfang. Zwei Stunden später, bei Sonnenaufgang, legte sich allmählich das

Sonnenlicht auf die Erde. Das Schwarzhorn leuchtete prächtig als einer der ersten Gipfel. Zudem schien es fast so, als hätte Schloschherr Not Vital in Tarasp einen besonderen Ehrengast in dieser Zeit in Empfang genommen. Exklusiv statt isoliert. (mw)

Fotos: Mayk Wendt

WETTERLAGE

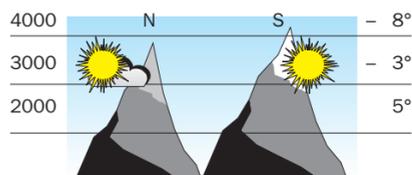
Ein Hochdruckgebiet bestimmt das Wetter in weiten Teilen Europas. Das Zentrum des Hochs liegt bei den Britischen Inseln, die Alpen sind an dessen Rand. Somit wird die Luftdruckverteilung in Südbünden flacher, was die Ausbildung von tageszeitlich bedingten Wolken begünstigt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wenige Wolken mischen sich zur Sonne! Hoher Luftdruck bleibt in Südbünden wetterbestimmend. Bei einer flachen Druckverteilung, die am Boden für geringere Luftdruckgegensätze sorgt, wird die Luftschichtung im Tagesverlauf ein wenig labiler. Zudem erwärmt sich die Luft nach einem kühlen Start in den Morgen rasch und kräftig, wobei nennenswerter Luftfrost nur noch in höheren Tallagen zu erwarten ist. Dies liefert die nötige Energie, um die wenige Feuchtigkeit in Südbünden zu heben und für die Ausbildung vereinzelter, harmloser Haufenwolken zu sorgen.

BERGWETTER

Ideales Berg- und Tourenwetter in Südbünden. Die Fimbedingungen bleiben dank der trockenen Luftmasse ideal, die Schneedecke kann trotz nicht allzu kalter Lufttemperaturen stark auskühlen. Bei höchstens mässigem Nordostwind auf den Gipfeln liegt die Frostgrenze bei 2700 Metern.



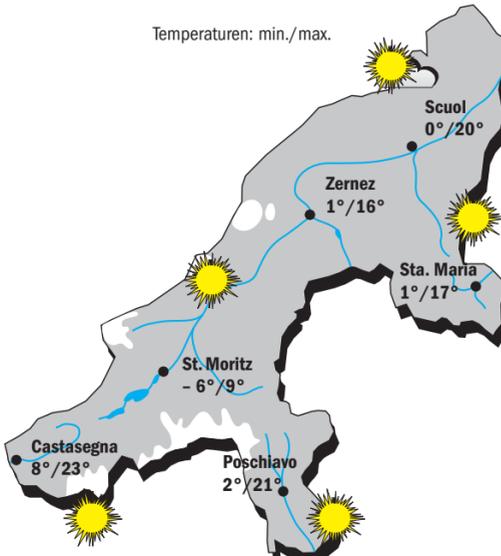
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 4°	Sta. Maria (1390 m)	3°
Corvatsch (3315 m)	- 4°	Buffalora (1970 m)	- 6°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 4°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	1°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°
Motta Naluns (2142 m)	- 1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
0 / 21	2 / 21	2 / 19

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
- 7 / 10	- 7 / 11	2 / 10

Anzeige

Ich bin für Sie da!
 Olivia Taisch, Schadenendienst

Generalagentur St. Moritz
 Dumeng Clavout
 Piazza da Scuola 6
 7500 St. Moritz
 T 081 837 90 60
 stmoritz@mobiliar.ch
 mobiliar.ch

die Mobiliar

Anzeige

Food Truck Take-away

St. Moritz [Pier 34]
 Täglich von 11.00 - 14.00
 Burger und Tagesgerichte
 auch online vorbestellbar
www.plan-b.kitchen

St. Moritz [Meierei]
 Täglich bei schönem Wetter
 ab 11.00

St. Moritz-Dorf [GKB]
 Montag von 11.00-13.30

Pontresina [Bellavita]
 Dienstag von 11.00-13.30

Samedan [Auto Mathis]
 Mittwoch von 11.00-13.30